

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

Nr. 11.

Dienstag den 14. Januar

1879.

Bekanntmachung.

Montag den 27. Januar d. J., Vormittags 10 Uhr anfangend, werden im Dohheimer Gemeindevald Distrikt Mittlerer Weisenberg Abth. IV. und V.:

- 4 Rmtr. eichenes Werkholz,
- 42 " buchenes Scheitholz,
- 158 " " Brügelholz,
- 11 1/2 " " Stockholz,
- 2 " kiefernes Scheitholz und

1975 Stück Wellen

an Ort und Stelle öffentlich versteigert.

Dohheim, den 13. Januar 1879.

Der Bürgermeister-Stellvertreter.

370

Kraus.

Heute Dienstag

Vormittags 9 1/2—12 Uhr: Versteigerung eleganter Möbel, Betten, 1 Plüschgarnitur, 1 eleganten Buffet mit Marmorplatte, 1 Regulator, Kleidungsstücke, Weiß- und Rothweinen, 1 goldenen Remontoir nebst goldener Kette u. dgl., einer hier wohnenden Herrschaft gehörig, in unserem Lokale

Schützenhofstraße 3.

Marx & Reinemer,

Auctionatoren.

463

1 eleganter Herrschaftsschlitten

soll heute Dienstag Mittags 12 Uhr an unserem Lokale Schützenhofstraße 3 öffentlich gegen Baarzahlung versteigert werden.

Marx & Reinemer,

Auctionatoren.

463

Die noch auf Lager habenden

Wintermäntel

geben wir zur Hälfte des Werthes ab.

Gebrüder Rosenthal,

39 Langgasse 39.

69

Männer-Gesangverein.

Heute Abend 8 1/2 Uhr: Probe und Ballotage.

Um pünktliches Erscheinen bittet

Der Vorstand.

35

Gummi-Muskelklopper

empfehlen

11815

Baeumcher & Co.

Im

Leinen-Ausverkauf

befinden sich unter Anderem

3 Ellen breite Betttücherleinen

und eine Anzahl

414

größere und feinere fertige Betttücher

zu

außergewöhnlich billigem Preise.

M. Wolf, „Zur Krone“.

Das Verkaufslokal der Leinenwaaren befindet sich im Hinterhause, Barterre.

Zur gefälligen Beachtung!

Mein Parfümerie- und Galanteriewaaren-Geschäft befindet sich von heute ab

Webergasse 14,

im Hause des Herrn Franz Altstätter,

und bitte ich, mir das bisher bewiesene Wohlwollen auch in mein neues Lokal folgen zu lassen.

Achtungsvollst

Clara Steffens.

11181

Für Zimmerleute, Wagner u. dergl.

Zwei neue, gut gearbeitete Winden für Holzgebrauch sind billig zu verkaufen bei

11807

Schlosser & Windenmacher, Hochstätte 20.

Albert-Vereins-Lotterie. (Ziehung baldigst.) Loose à 5 Mark sind zu haben bei **Karl Mounalle**, Eisenbeschneider, Webergasse 1 im „Ritter“. 11889



„Otto's neuen Motor“

von 1/2, 1, 2, 4, 6, 8 und mehr Pferdekraft.

Goldene Medaille, Ehrenpreis der Fach-Ausstellung für Kraft- und Arbeits-Maschinen für das Klein Gewerbe. Erfurt 1878.

Vorzüge dieses patentirten Gasmotors sind:

Einfache liegende Construction.

Aufstellung in allen Etagen bewohnter Häuser zulässig. Gefahrloser Betrieb.

Keine besondere Wartung. Geringer Gasverbrauch.

Vollständig geräuschloser Gang.

Prospecte gratis.

Gasmotoren-Fabrik Deutz in Deutz bei Köln.

Mannheim, 15. Juni 1878.

Wir bescheinigen Ihnen mit Vergnügen, daß wir mit den Leistungen der uns gelieferten **zwei vierpferdigen Gasmotoren**, welche wir zum Betriebe eines **Mahl- und Stampfwerkes für Gewürze** verwenden, in jeder Hinsicht sehr zufrieden sind. Dieselben ersetzen vollkommen die von uns früher verwendete Dampfraft und sind für jedes kleinere gewerbliche Unternehmen **ihrer einfachen Bedienung und der geringen Betriebskosten wegen der Dampfraft vorzuziehen**. Wir können die Otto'schen Gasmotoren, welche bei uns nunmehr seit neun Monaten in Betrieb sind, Jedermann empfehlen.

Hochachtend **Gebr. Lenel**.

Die Brennholz- und Kohlen-Handlung von Eduard Cürten,
27 Schwalbacherstraße 27,

empfiehlt frei in's Haus geliefert:

I. Qualität Buchenholz zum Heizen.

Quantum.	Ganze Scheite.		0,24 Mtr. lang.		0,19 Mtr. lang.	
	Mt.	Pf.	Mt.	Pf.	Mt.	Pf.
1 Raummeter	11	—	12	50	13	—
1/2 "	5	50	6	25	6	50
4 Säcke = 2 Ctr.	—	—	3	40	3	60
2 Säcke = 1 Ctr.	—	—	1	70	1	80

I. Qualität Kiefernholz zum Anzünden.

Quantum.	Ganze Scheite.		Fein gespalten.	
	Mt.	Pf.	Mt.	Pf.
1 Raummeter = 20 Säcke = 5 Ctr.	9	—	11	50
1/2 " = 10 " = 2 1/2 Ctr.	4	50	6	—
8 Säcke = 2 Ctr.	—	—	5	—
4 Säcke = 1 Ctr.	—	—	2	50

Beste Sorte Ruhrkohlen und Kohlenchen zu Tagespreisen.

Verkauf von 6 Pf. an Schwalbacherstraße 27.

Notiz.

Heute Dienstag den 14. Januar, Vormittags 9 1/2 Uhr:
Versteigerung von gut erhaltenem Mobiliar in Fußbaumen und Mahagoni etc.,
in dem Versteigerungslokale Schützenhofstraße 3. (S. heut. Bl.)

Die Liste der **Kölner Dombau-Lotterie** erscheint Ende dieser Woche, was in diesem Blatte bekannt gemacht wird. **Albert-Vereins-Loose** à 5 Mark, Ziehung Ende d. Mts., wieder angekommen bei **200 W. Speth, Langgasse 27.**

Rein ausgelassenes Fett

per Pfd. 80 Pfg. bei
11873

Eduard Hirsch,
Neugasse 14.

August Rohr, Steingasse 13,
empfiehlt sich im **Privatschlachten.** 7993

Leçons particulières de français et d'anglais
— Dreissig Jahre Privat-Lehrer in Paris und London —
Kirchgasse 11 (Ecke der Louisenstrasse) im II. Stock. 11224

Äpfel und Rübe zu haben Schwalbacherstraße 39, 2 St.

Möbel-Verkauf.

Um meinen Umzug auf April zu erleichtern, verkaufe von heute ab meine sämtlichen noch auf Lager habenden **Kasten- und Polstermöbel, Spiegel** etc. zu außergewöhnlich billigen Preisen. Garantie für solide und dauerhafte Arbeit.
11875 **L. Berghof, Tapezirer, Bleichstraße 6.**

Eine **geschnittene Schlafzimmer-Einrichtung**, bestehend aus 1 großen Büffet, 1 kleinen Büffet, 10 Stühlen, Eßtisch für 24 Personen und 1 stummen Diener, ist zu verkaufen Hainweg 12, 2. Stod. 11803

Im **Porzellanofen-Gehe**, sowie sämtliche Reparaturen an denselben empfiehlt sich **Georg Würder**, kleine Dohheimerstraße 25; daselbst sind einige gebrauchte **Porzellanöfen** zu verkaufen. 11863

Ein eleganter, zweiflügeliger **Kinderschlitten**, auch für ein Pongfuhrwerk geeignet, zu verk. Römerberg 2, Laden. 11840

Ein schöner **Doppelspänner-Schlitten** zu verkaufen Faulbrunnenstraße 3. 11856

Schwalbacherstraße 15 bei **Georg Faust** sind **Früh- und Spätkartoffeln** zu haben. 11826

Allgemeiner Krankenverein der Stadt Wiesbaden.

Die erste statutenmäßige **General-Versammlung** findet **Sonntag den 19. Januar Nachmittags 4 Uhr** im „**Deutschen Hof**“, **Goldgasse 2**, eine Stiege hoch, statt.

Tagesordnung:

- 1) Berichterstattung über die Wirksamkeit im abgelaufenen Jahre;
- 2) Rechnungsablage des Cassiers für das Jahr 1878;
- 3) Wahl der Prüfungs-Commission der 1878r Rechnung;
- 4) Aufnahme neuer Mitglieder;
- 5) Ergänzungswahl des Vorstandes;
- 6) verschiedene Vereinsangelegenheiten.

Gleichzeitig macht der Vorstand darauf aufmerksam, daß **Anträge zu obiger General-Versammlung nach §. 50 der Statuten dreimal 24 Stunden vor einer solchen dem Vorstand schriftlich anzuzeigen sind.**

Anmeldungen zum Beitritt in den Allgemeinen Krankenverein beliebe man bei unserem Director, Herrn **G. Schäfer**, **Goldgasse 1**, zu machen.

Der Vorstand. 260

Vorläufige Anzeige.

Der **Ball der Landwirthe** findet **Samstag den 1. Februar** im „**Saalbau Schirmer**“ statt.

Die Liste zum Einzeichnen wird **nächster Tage in Circulation** gesetzt.

Das Comité. 11827

Schierstein.

Schneefreie Schlittschuhbahn.

Es ladet ergebenst ein **Bäder Christian,**
„Zum deutschen Kaiser.“

Wollene Beinlängen, Damenwesten, Kapuzen und Tücher verkaufen wir der vorgerückten Saison halber zu bedeutend billigeren Preisen.

Geschw. Wagner,

Webergasse 9.

11828



Neue Fischhalle

Ecke der Gold- & Metzgergasse.

Heute treffen wieder ein: **Edmonder Schellfische** (lebend frisch), **Cabljan** (ausgezeichnete Qualität), **sehr schöne Seezungen, Zander, Schollen zum Baden, lebende Flussfische, Muscheln** per 100 Stück 30 Pfg. 2c.

452

F. C. Hench, Hoflieferant.

Aechte Kieler Sprotten per Pfund 65 Pf.,
Rohess-Bückinge per Stück 12 Pf.,

Süsse Monickendamer Bratbückinge p. St. 10 Pf.,

Russ. Sardinien,

Astrachan-Caviar

in stets frischen Sendungen bei

11854

A. Schirmer, Markt 10.

Jeden Tag

frisch abgekochte Würstchen bei

11872

Eduard Hirsch, Neugasse 14.

Namen, Monogramme auch in **Blumenschrift** und mit **Kronen**, sowie ganze Ausstattungen werden **schön und billig** gestickt **Welltrichstraße 37, Bel-Etage links.**

8305

Ein **Mittheiler** für den „**Rheinischen Kurier**“ gesucht **Friedrichstraße 25.**

11795

Ich erlaube alle Geschäftsleute, meiner Ehefrau **Margaretha**, geb. **Müller**, dahier ohne meinen besonderen Auftrag **Nichts zu creditiren.**

Wiesbaden, den 13. Januar 1879.

11814

Emil Mühl.

Albert-Loose à Mt. 5,

durchschnittlich auf 6 bis 7 Loose je 1 zweckmäßiger, **gediegener Gewinn (Ziehung am 30. d. M.)**, vorrätig **Schulgasse 1, Laden rechts.**

212

Tages-Kalender.

Die permanente **Burhaus-Ausstellung** im Pavillon der neuen Colonnade ist täglich von **Morgens 9 Uhr bis Abends 5 Uhr** geöffnet.

Kreutzer's Damen-Arbeitschule Wörthstr. 20, Unterr. Vm. 8—1 Uhr. 11010
Malschule Marie Heine, Webergasse 9, Vormittags von 9—12 Uhr. 6420

Heute Dienstag den 14. Januar.

Mädchen-Zeichenschule, Nachmittags von 2—4 Uhr: Unterricht.
Gewerbliche Modellschule, Nachmittags von 4—9 Uhr: Unterricht im Hause **Schwalbacherstraße 17, Hinterbau.**

Burhaus zu Wiesbaden, Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.

Gewerbliche Abendschule, Abends von 8—10 Uhr: Unterricht.

Männer-Gesangsverein, Abends 8 1/2 Uhr: Probe und Ballotage.

Königliche Schauspiele.

Dienstag, 14. Januar. 11. Vorstellung. (71. Vorstellung im Abonnement.)

Zum erstenmale wiederholt:

Gabriele.

Schauspiel in 4 Akten von **Hugo Bürger.**

Personen:

Arnsdorff, Fabrikant	Herr Rathmann.
Gabriele, seine Tochter	Frl. v. Ernest.
von der Raef, Groß-Industrieller	Herr Rudolph.
Oliver Lasar	Herr Bergmann.
Delberg, Kaufmann	Herr Grobeter.
Leonie, seine Frau	Frl. Wolff.
Martha Roland	Frl. Herrmann.
Karl Albert, Maler	Herr Reubte.
Roset	Herr Kühns.
Welden	Herr Euben.
Dr. Jung, Baderarzt	Herr Dornewah.
Andria, Buchhalter bei Arnsdorff	Herr Bethge.
Franz, Diener	Herr Schneider.
Ein Kellner	Herr Rebe.

Gäste, Diener. — Das Stück spielt in unserer Zeit, während des 1., 3. und 4. Aktes in der Hauptstadt, während des 2. Aktes in einem Seebade.

Anfang 6 1/2 Uhr.

Locales und Provinzielles.

* (Prinz Heinrich der Niederlande) ist, telegraphischen Nachrichten aus Luxemburg zufolge, gestern Morgen gegen fünf Uhr am Schlagflusse gestorben.

?(Polizeigericht. Sitzung vom 11. Jan.) Der Besitzer eines Steinbruchs hatte mit zwei Unternehmern einen Vertrag abgeschlossen, wonach denselben gestattet sein sollte, während des Eisenbahnbaues Hochst-Eimburg Steine zu brechen. Im Sommer 1877 trat ein Bauunternehmer von hier in das Verhältniß ein und hatte ein Arbeiter aus Auringen in dessen Auftrag ca. 200 Meter Stein gebrochen, von denen der Meter zu 5 Mark 30 Pf. an einen Maurer verkauft wurde. Der Eigentümer des Steinbruchs erhob nun gegen den Bauunternehmer bei dem Kreisgericht eine Entschädigungsklage, weil er diesen nicht für berechtigt hielt, Steine zu brechen. Diesem sowohl wie dem Arbeiter wurde außerdem wegen unbefugten Steinbrechens vom Bürgermeister eine Geldstrafe von je 50 Mk. angelegt, wogegen dieselben die richterliche Entscheidung beantragten. Die Sache mußte so lange verhandelt werden, bis auf die Klage des Eigentümers entschieden war, und da nunmehr rechtskräftiges Urtheil ergangen, wonach der Kläger mit seiner Klage kostenfällig abgewiesen, erkennt das Gericht auf Grund dieses Erkenntnisses auf Freisprechung der beiden Beklagten. — Ein Wirth, welcher im November v. Js. in dem Haus Hochstraße 22 das Gewerbe begonnen, ohne im Besitz der Concession zu sein, wird wegen Gewerbecontravention zu einer Geldstrafe von 15 Mk. ebent. zu 3 Tagen Haft und in die Kosten verurtheilt. — Gegen die Ehefrau eines hier wohnenden Tagelöhners aus Blesbach war von der Staatsanwaltschaft dahier wegen Urkundenfälschung Anklage erhoben worden. Die Rathskammer des kgl. Appellationsgerichts hat jedoch auf Grund des §. 363 des St.-G.-B. die Sache an das Amtsgericht verwiesen. Die Angeklagte ist nämlich beschuldigt, am 20. September v. J. einen Beamten der hiesigen Bürgermeisterei dadurch zu täuschen versucht zu haben, daß sie einem von einem Armenpfleger ausgetheilten Schein, wonach die Angeklagte zweier Laibe Brod berechtigt sei, die Worte „und zwei Mark“ zugefügt hat. Das Gericht erkennt auf eine Gefängnißstrafe von 10 Tagen. — Ein Burde aus Eisenbach brachte am 25. October vorigen Jahres zwei Hasen zu einem

hiesigen Wildprethändler, ohne daß er dieselben zuvor dem Accise-Amt angemeldet hatte. Beim Verlassen des Ladens wurde der Bursche von einem Accisaufscher abgefangen und mit den Hasen dem Accise-Amt vorgeführt. Hier gestand er zu, einen derselben geschossen und einen gefunden zu haben. Der Bursche ist deshalb bestraft und dem Gefängnis übergeben, weil er die Hasen unversteuert in sein Haus aufgenommen hatte, eine Geldstrafe von 30 Mark angelegt worden. Letzterer gibt an, nichts davon gewußt zu haben, daß ihm die Hasen gebracht worden seien; der betreffende Bursche habe, von einem Accisaufscher verfolgt, dieselben in seinen Laden abgeworfen. Das Gericht beschließt, die Sache auszuweisen und zu dem demnächstigen Termin den Wildprethändler als Zeugen und den Burschen aus Eisenbach als Auskunftsperson zu laden. — Am 1. Januar hatte ein Fabrikarbeiter aus dem Bezirk Trier in verschiedenen Häusern an der Sonnenbergstraße dahier gebettelt und bei seiner am 2. d. Mts. stattgehabten Vernehmung dies in Abrede gestellt. Durch die vernommenen Zeugen wird der Angeklagte, der im vorigen Jahre dahier dreimal wegen Bettelns bestraft worden ist, überführt und deshalb eine Gefängnisstrafe von 6 Wochen gegen ihn erkannt; außerdem wird derselbe nach verhängter Strafe der Landespolizeibehörde zur Verfügung gestellt. — Ein hiesiger Speereihändler wird wegen Fälschens von gefälschten Nellen zu einer Geldstrafe von 5 Mark verurteilt. — Auf die Klage eines Kutschers gegen zwei Brüder (ebenfalls Kutscher) wegen Bedrohung war der Ankläger nicht erschienen. Das Gericht verurteilt den ungehorsam ausgebliebenen Zeugen zu einer Geldstrafe von 15 Mark. — Mehrere andere Sachen wurden vertagt und am Schluß der Sitzung nicht weniger als 20 Betrüger abgewurthelt.

(Der Gemeinderath) hat in seiner außerordentlichen Sitzung vom Samstag von einem Schreiben des Herrn Oberförsters Hündt Kenntniß genommen, worin derselbe anheimgibt, die vorgezeichnete Holzfallung zu reduciren, weil die Holzpreise in diesem Jahre außerordentlich niedrig stehen. Nach längerer Debatte wurde dennoch die Ausführung des Holzfallungsplanes beschloffen. Sodann wurde die Baucommission beauftragt, wegen Beschaffung von feuerfesten Räumen zur Aufbewahrung der städtischen Acten Vorschläge zu machen.

(Vocal-Gewerbeverein. — Vortrag.) Der auf den 11. d. M. angekündigte Vortrag des Herrn Lehrer A. Schmidt hatte sich einer recht zahlreichen Theilnahme zu erfreuen. Schon bei dem Eintritt in den Saal des „Bayerischen Hofes“ mußte sich jeder Besucher, selbst für den Fall, daß er von dem Thema keine Kenntniß haben sollte, sagen, daß es sich bei den zahlreichen Tafeln mit architektonischen Kreidzeichnungen um Beschreibung eines Baustyles handle. Der Vortragende bezeichnete den romanischen Baustyl als eine Schöpfung des Mittelalters, als einen Zweig der romanischen Baustyle, dessen Name von dem römisch-christlichen Basilikenstil, der seine Grundlage bildet und in die Zeit des 11., 12. und 13. Jahrhunderts fällt, herrühre. An den erwähnten Zeichnungen machte Herr Schmidt klar, wie sich das lateinische Kreuz als Grundplan aus demjenigen der römischen Basilika bei Kirchenbauten entwickelte, erwähnte der Sanctuariums über das Mittelschiff, wodurch die Krypta entstand, dienend als Begräbnisstätte der Bischöfe, Aelte und fürstlichen Personen. Als charakteristische Giebelform tritt im romanischen Styl diejenige des Halbkreises auf und wurde auch in letzterer Zeit der gebrochene Rundbogen angewandt. Bei Betrachtung der einzelnen Theile wurde besonders hervorgehoben, daß Pfeiler und Säulen oft abwechselnd gebraucht wurden. Die Pfeiler gaben den Ausdruck der Solidität und die Säulen den der Pierlichkeit. Die verschiedenen Pfeiler- und Gurtbogenformen, sowie Capital, Basis und Stamm der Säulen, die Gesimsverzierungen u. s. w. wurden einer eingehenden Betrachtung unterzogen und durch reiche Skizzen veranschaulicht. Auf die Ausstellung im Neuhäuser übergehend, verbreitete sich Redner über die Kissen, den Bogenfries, die Halbsäulen, Pilaster, Arkaden, Gallerien; auch die Kreuzgänge wurden genau besprochen. Nun folgte eine interessante Wanderung durch Italien, Frankreich, England u. s. w., und wurde genannter Styl an Bauten charakterisirt. In Deutschland entwickelte sich der romanische Styl am reinsten und geschmackvollsten, und ist es das Sachsenland, in welchem sich der Baustyl als deutsch-romanischer kennzeichnet. Als hervorragend wurden genannt die Schloßkirche zu Quedlinburg, die Stiftskirche zu Gernrode, die Liebfrauenkirche zu Magdeburg, Halberstadt und andere. Die Verhältnisse der Rheinlande nähern sich mehr denen der romanischen Länder. Es ist dies auch natürlich, da hier noch viele Ueberreste der alten Bildung verbreitet waren. Als Pfeilerbasiliken mit gerader Decke sind zu nennen die Stiftskirche zu Kaiserwerth, die Kirche zu Mittelheim und Johannisberg und das Kloster Eberbach im Rheingau, einige Kirchen in Köln u. s. w. Als Säulenbasilika dürfte in unserer Gegend wohl einzig dathehen die Kirche St. Justinus zu Höchst a. M. Unter den gewölbten Basiliken hob Redner den Dom zu Mainz, Speyer, Worms, Bonn, Trier, die Abteikirche zu Laach hervor und ging dann über zum Uebergangsstyl, in welchem insbesondere der Dom zu Limburg a. d. Lahn erbaut ist. Dieser Dom repräsentirte sich in einer sehr guten Zeichnung. Den Schluß des Vortrags bildete die Anwendung des romanischen Stiles bei bürgerlichen Bauten — Ritterburgen, Rathhäuser, auch selbst Privatwohnungen waren davon nicht ausgeschlossen. Als ein in romanischem Stile erbauten Rathhaus kann dasjenige der Stadt Wiesbaden bezeichnet werden. Dem Redner, der zugleich auch als Zeichenlehrer an der Gewerbeschule thätig ist, wurde für seinen Vortrag der gebührende Dank zu Theil und namentlich von dem Vorsitzenden des Gewerbevereins, Herrn Gaab, der Wunsch ausgesprochen, daß Herr Lehrer Schmidt recht bald einen weiteren Vortrag über den erwähnten Styl bei bürgerlichen Bauten halten möge.

Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

(Bürger-Krankenverein.) Am Sonntag Nachmittag wurde die statutenmäßige Jahresversammlung in der „Stadt Frankfurt“ abgehalten. Wie der, jedem Vereinsmitgliede zugestellte Rechnungsbericht bereits dargelegt und wie auch der Vereinspräsident, Herr Chr. L. Häußer, in seinem Vortrage noch besonders betonte, war das Verhältniß der Zuzahlung des Vereins im Jahre 1878 derart, daß sich die Ausgaben um 1669 Mark 13 Pf. gegen 1877 erhöht hatten, so daß der Vereinsfond angegriffen werden mußte. In die Commission zur Rechnungs-Prüfung wurden per Acclamation gewählt die Herren Brl. Kehler und Kohl. Ein Antrag des Vorstandes, den Monatsbeitrag für 1879 auf 1 Mark 30 Pf. zu erhöhen, wurde nach lebhafter Debatte abgelehnt, dagegen beschloffen, für die Monate Januar, Februar, März und April einen Beitrag von 1 Mark 10 Pf. zu erheben und dem Vorstande zu überlassen, nach Lage der Verhältnisse den Monatsbeitrag für die weiteren 8 Monate dieses Jahres auf 1 Mark 25 Pf. zu erhöhen und zu erheben. Der Beitrag der inactiven Mitglieder wurde sodann auf 65 Pf. monatlich erhöht. Als Entschädigung der Vorstandsmitglieder wurden festgelegt: für den Präsidenten 200 Mark, für den Cassirer 100 Mark und für den Schriftführer 50 Mark. Ein Mitglied war vom Vorstande des Rechts auf Fortzahlung der Krankentaxe verlustig erklärt worden; aus besonderen Billigkeitsrücksichten genehmigte jedoch die Versammlung durch Mehrheitsbeschluß eine Nachvergütung von 75 Mark. Das Resultat der neuen Vorstandswahl pro 1879 war folgendes: Gewählt resp. wiedergewählt wurden die Herren Chr. L. Häußer, G. Seib, W. Stein, G. Rüder, G. Legerich, Louis Erbe und G. Gottschall, sämmtlich von hier.

(Der „Kaufmännische Verein“) hat auch für dieses Jahr wieder einen angemessenen Beitrag dem hiesigen „Armen-Verein“ zur Unterstützung hilfsbedürftiger Handlungsdiener überwiesen und dadurch dem Kaufmannsstande von Wiesbaden gerade in der jetzt so beengten Zeit einen wesentlichen Dienst geleistet, indem ferner Ansprüche an die Privatwohlthätigkeit der Vereinsmitglieder mit der einfachen Beziehung auf besagte Einrichtung abgesehen werden können.

(Fremden-Verkehr per 12. Januar) laut Baderliste 2759 Personen.

KB (Gewerbesteuer.) Die Bürgermeister des hiesigen Landkreises sind angewiesen worden, behufs Aufstellung der Gewerbesteuer-Rollen pro 1879/80 dem königlichen Landrathsamte dahier bis zum 20. d. M. die erforderlichen Vorlagen zu machen. Die betreffenden Gewerbetreibenden, welche etwa Veränderungen in ihrem Betriebe vorzunehmen beabsichtigen, thun gut, dies sofort ihren Ortsbürgermeistern anzuzeigen, damit gleich von vornherein die neu aufzuliegende Steuer danach bemessen werden kann, und wodurch dann das immer nicht angenehme Reclamiren erspart wird.

(Aristarchi-Bev.) Die Berliner „Tribüne“ schreibt: „Der frühere türkische Botschafter am hiesigen Hofe, Aristarchi-Bev, soll nach einem Zeitungsgerücht wieder in den türkischen Staatsdienst treten. Diese Angabe begegnet hier sehr lebhaftem Zweifel. Der Botschafter in vorerlittenen Jahren aus eigenem Antriebe, nicht etwa, weil er in Ungnade gefallen war, in das Privatleben zurückgetreten und lebt seitdem zu Wiesbaden am Rhein. Als und zu hat er einen vorübergehenden Aufenthalt in Berlin genommen und bei einem solchen noch vor Kurzem erklärt, daß er nicht daran denke, in den Staatsdienst zurückzukehren. Bekanntlich ist Aristarchi-Bev mit einer Tochter des verstorbenen Generals von Bonin, früheren Kriegsministers, verheirathet.“

(Unglücksfall.) Der hochbetagte Tagelöhner Heinrich Wintermeier in Schierstein stürzte verloffene Woche von dem inneren Gehälte einer Scheune und fand dadurch alsbald den Tod.

KB (Vereidigung.) Heute werden die neuen Gemeinderathsmitglieder von Frauenstein bei dem königl. Verwaltungsamte dahier vereidigt.

(Vacante Stelle.) Die vacante Kreis-Physicats-Stelle des Unteramtskreises (mit dem Wohnsitze in Langenschwalbach) soll wieder besetzt werden. Die königl. Regierung dahier fordert in Folge dessen qualifizierte Medicinal-Personen auf, sich unter Einreichung ihrer Zeugnisse, sowie eines Lebenslaufes binnen 4 Wochen bei ihr um jene Stelle zu bewerben.

(Versammlung.) Der IX. Bezirk des Vereins Nassauischer Land- und Forstwirthe hält morgen Mittwoch im „Frankfurter Hof“ in Hofheim eine Versammlung, in der Herr Departements-Thierarzt Dr. Dietrich über Erfahrungen bei der Anwendung des Viehschenden-Geleges und Herr P. Weinbach „über Hagelversicherung“ referiren wird.

(Personalie.) Der Ober-Amtsrichter Hohenstein in Battenberg ist an das Amtsgericht in Königstein versetzt.

(Main-Canalisation.) Die Handelskammer zu Frankfurt am Main hat sich an das Abgeordnetenhaus mit einer Petition gewandt, in der die Einstellung von mindestens 200,000 Mark in den Etat für die Main-Canalisation gewünscht wird.

(Feierabendstunde.) Die Frankfurter Polizei-Verwaltung beabsichtigt für sämtliche Wirthschaften eine gemeinsame Feierabendstunde mit der Mitternacht einzuführen. In Frankfurt beträgt die Zahl derselben 649. Es kommt mithin auf ca. 117 Einwohner eine Wirthschaft.

(Der Frankfurter Viehmarkt am 13. Jan.) war ziemlich gut besahren. Angetrieben waren circa 380 Ochsen, 210 Kühe und Kälber, 230 Kälber und 400 Hammel. Die Preise stellten sich: Ochsen 1. Qual. 68–70 M., 2. Qual. 64–66 M., Kühe 1. Qual. 62–64 M., 2. Qual. 58–60 M., Kälber 1. Qual. 62–64 M., 2. Qual. 58–60 M., Hammel 1. Qual. 58–60 M., 2. Qual. 50–52 M.

Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden. (Hierbei 3 Beilagen.)

Filzschuhe und Stiefel,

Holzschuhe, oben Leder, und Filz-Einlegesohlen zu bedeutend herabgesetzten Preisen empfiehlt
11588 L. Schramm, Marktstraße 24.

Firmenschild zu verkaufen!!!

Wo? sagen die gelyndchten Ex-Beretreter
Henrich und Adam,
die gebildeten Hausknechte. 11835

Anfänger erhalten gründlichen Klavierunterricht billig.
Näheres Michelsberg 8 im Laden. 11878

Gründlicher Unterricht

im Weiszeugnähern mit und ohne Maschine, Nament-
sticken, sowie allen feineren Handarbeiten. Näh. Röder-
straße 41, 2. Stock. 11865

Agenten = Gesuch!

Ein bedeutendes Gardinen-Geschäft Frankfurts sucht
einem mit der Privatlundschaft Wiesbadens und Umgegend
vertrauten jungen Mann seine Muster behufs Aufnahme von
Aufträgen zu übergeben und wollen gef. schriftliche Offerten
unter Chiffre O. S. 14 an die Exp. d. Bl. gerichtet werden. 11821

Ein Kind (Mädchen) findet eine gute, liebevolle Pflege.
Näh. Karlstraße 6, Vorderhaus, Frontspitze. 11863

Im An- und Verkauf von Häusern u., sowie im
Er- und Vermietten von Wohnungen empfiehlt sich der
Unterzeichnete.

Stern, Agent, Mauergasse 13, 1 St. 11874

Billen, comfortable, in schönen Lagen, für längere
Jahre zu vermieten; auch preiswürdig zu
verkaufen. Näheres bei C. F. Schmitt u. 11852

4000 Mark werden auf 2. Hypothek auf ein gut ren-
tires Haus gegen 6 pCt. und vierteljährliche pünktliche Zins-
zahlung gesucht. Offerten unter A. B. in der Expedition d. Bl.
niederzulegen. 11829

6500 Mark auf 1. Hypothek gesucht. Näh. Exped. 2000

Verloren, vertauscht, gefunden.

Am Samstag wurde eine Pelz-Manschette verloren.
Gegen Belohnung Frankfurterstraße 11 zurückzubringen. 11848

Verloren am Sonntag auf der Platterstraße ein Stockgriff.
Abzugeben gegen Belohnung Platterstraße 13. 11842

Verloren ein Sola-Wechsel von 150 Mark. Gegen
Belohnung abzugeben. Näh. Exped. 11846

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Ein Mädchen, im Kleidermachen geübt, wünscht dauernde
Beschäftigung. Näheres Frankfurterstraße 8, 1 Stiege hoch. 11817

Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Waschen u. Putzen und
nimmt Monatsstellen an. Näh. Faulbrunnenstraße 10, 3. St. 11844

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und alle Haus-
arbeit versteht, sucht Stelle. N. Mauergasse 2, Stb., 4. St. 11845

Ein Mädchen sucht eine Stelle als Haus- oder Zimmer-
mädchen. Näh. Nerostraße 38, Seitenbau. 11867

Tüchtige Haus-, Küchen- und Kindermädchen suchen Stellen
durch Fr. Dörner, Mehrgasse 21. 11876

Ein Mädchen, das bürgerlich kochen kann und Hausarbeit
übernimmt, sucht Stelle. N. Röderstraße 7, Thoreingang. 11880

Ein junges Mädchen, Beamtentochter, erfahren in der Füh-
rung einer Haushaltung, sowie im Bügeln, sucht eine passende
Stellung in einer feineren Familie. Näh. Expedition. 11862

Stellen suchen Hotelzimmermädchen, Stubenmädchen, welche
nähen, bügeln und serviren können, einfache Hausmädchen und
Mädchen, die kochen können, als allein d. Ritter, Weberg. 13.

Ein reinliches Mädchen sucht Stelle. Näheres Webergasse 37,
1 Stiege hoch links. 11864

Ein anständiges Mädchen sucht Stelle als Hausmädchen oder
als Mädchen allein. Näh. Frankfurterstraße 5a. 11825

Ein braves Mädchen sucht eine Stelle in einer kleinen Haus-
haltung für Küchen- oder Hausarbeit. Näheres Heleneustraße 14,
Hinterhaus, 2 Stiegen hoch. 11832

Ein junges, frdl. Kindermädchen, welches nähen und bügeln
kann, sucht Stelle durch Ritter, Webergasse 13. 11882

Herrschaften erhalten Dienstpersonal, ebenso
erhält Dienstpersonal Stellen durch Frau Stern,
Mauergasse 13, 1 St. 11871

Ein einfaches, starkes Mädchen, zu aller Arbeit willig, f. zum
sof. Eintritt Stelle d. Ritter's Bureau, Webergasse 13. 11882

Ein anständiges Mädchen aus guter Familie, das nähen,
bügeln und serviren kann, sowie alle Hausarbeit versteht, sucht
Stelle als Hausmädchen, zu Kindern oder als Mädchen allein durch
Birk's Placirungs-Bureau, H. Webergasse 5. 11888

Herrschaften erhalten gutes Dienstpersonal. Gesucht ein Spül-
mädchen und 1 Mädchen vom Lande d. Geyer, Grabenstr. 9.

Ein Herrnschneider sucht Beschäftigung in und außer dem
Hause. Näheres Schachtstraße 28. 11814

Personen, die gesucht werden:

Gesucht mehrere gutbgl. Köchinnen für hier und außerhalb
f. gl. u. später eine perfekte Kammerjungfer zum 19. d. Mts.
durch Ritter's Bureau, Webergasse 13. 11882

Ein tüchtiges Hausmädchen wird auf gleich gesucht Lang-
gasse 24. 11843

Hermannstraße 3 wird ein braves Mädchen gesucht. 11839

Ein starkes Küchenmädchen gef. Webergasse 37, Part. 11837

Ein reinliches Mädchen, das bürgerlich kochen kann und alle
Hausarbeit versteht, wird gesucht. Näh. Langgasse 20. 11838

Rheinstraße 41 wird ein Mädchen gesucht, welches sofort
eintreten kann. 11858

Ein reinliches, braves Mädchen für häusliche Arbeiten ge-
sucht Hotel Victoria, Thoreingang, erste Thüre rechts. 11866

Gesucht nach Weklar 1 Restaurationsköchin (8 Thaler per
Monat, Reise frei), sodann 1 junge, nette Kellnerin, 1 Bonne
durch Fr. Birk, H. Webergasse 5. 11888

Gesucht.

Ein solider, fleißiger Küfer für ein Hotel in Belgien gesucht.
Näheres in der Expedition d. Bl. 11763

Hausdiener gesucht,

welcher etwas Gartenarbeit versteht, ledig, fleißig und zuver-
lässig ist und bald eintreten kann. Näheres in der Villa
Rheinstraße 46 in Dieblich. 62

Ein tüchtiger Fuhrknecht

wird gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 11508

Ein Lehrling in ein Colonialwaarengeschäft gesucht. Näheres
in der Expedition. 11842

Bahnhofstraße 3, eine Stiege hoch, wird in's Haus sofort
ein geschickter Schneider oder Schneiderin zur Anfertigung
von Knabenzeug gesucht, außerdem jemand, der in Damen-
Manteln geübt ist. 11791

(Fortsetzung in der 2. Beilage.)

Wohnungs-Anzeigen

(Fortsetzung aus der 3. Beilage.)

Gesuche:

 Eine einzelne Dame sucht eine Bel-Etage von 6 bis 7 Zimmern, entweder in der Wilhelm-, unteren Friedrich- oder unteren Louisenstraße, Nicolas- oder Rheinstraße. Garten erwünscht. Adressen unter C. M. 30 in der Exped. d. Bl. abzugeben. 11430

Angebote:

Adlerstraße 14 ist ein Logis auf 1. April zu vermieten. 11818
Näheres Nerostraße 21. 11818
Adlerstraße 18 ist ein Dachlogis auf gleich zu verm. 11799
Adlerstraße 27 sind zwei Logis zu vermieten. 11811
Bleichstraße 1, Parterre, nach dem Hofe gehend, ist eine Wohnung von 3 Zimmern u. Zubehör auf 1. April zu verm. 11822
Castellstraße 1 ist ein Dachlogis zu vermieten. 11868
Castellstraße 1 ist ein Parterre-Zimmer auf gleich oder 1. April zu vermieten. Näheres daselbst. 11810
Dohheimerstraße 16, 2. Stock, ist ein Logis von 3 Zimmern, Küche und Keller auf 1. April zu vermieten. 11819
Dohheimerstraße 16 ein Dachlogis auf 1. April zu verm. 11820
Elisabethenstraße 31 ist eine Frontspitz-Wohnung mit 3 großen Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April an eine stille Familie zu vermieten. N. Elisabethenstr. 27. 11833
Friedrichstraße 15 im Hinterbau ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf 1. April an eine ruhige Familie zu vermieten. 11847
Häfnergasse 18 eine kleine Mansardwohnung z. v. 11861
Hainernweg 10, Hintergebäude, ist eine Wohnung von zwei Zimmern, Küche und Keller an kinderlose Leute zu verm. 11834
Helenestraße 19 ist die Frontspitze zu vermieten. Näh. im Hinterhaus daselbst. 11831
Helmundstraße 13 ist eine Parterrewohnung von 3 Zimmern und Zubehör, sowie eine schöne Mansardwohnung im Hinterhaus mit oder ohne Scheuer und Stallung auf April und 2 Mansardzimmer auf gleich zu vermieten. 11856
Hermannstraße 12 ist der 3. Stock zu vermieten. Näh. bei C. Kieger Wwe., Platterstraße 1. 11841
Herrnühlgasse 3 ein Dachlogis auf 1. April zu verm. 11808
Karlstraße 38 ist eine Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 großen Zimmern, Küche, Mansarde und Zubehör, auf den 1. April zu vermieten. Daselbst ist eine Mansard-Wohnung auf 1. April zu vermieten. 11805
Kirchgasse 15a die Bel-Etage auf gl. ob. 1. April z. v. 11836
Lehrstraße 5 ist an eine stille, brave Familie eine schöne Mansard-Wohnung zu vermieten. 11813
Mühlgasse 2, zwei Stiegen hoch, ist eine abgeschlossene Wohnung von 5 Zimmern, Küche (Wasserleitung) und allem Zubehör, im Ganzen wie auch getheilt, per 1. April zu verm. 11816
Mühlgasse 13 ist der 3. Stock zu vermieten. 11877
Nerostraße 31 Wohnung zu verm. Näh. 1 St. h. 11830
Reugasse 18 ist ein Logis im Seitenbau von 2 Zimmern mit Küche auf 1. April an eine stille Familie zu verm. 11860
Saalgasse 8 ist eine Wohnung im Seitenbau, bestehend aus 2 Zimmern, Küche, Keller und Holzstall, auf 1. April zu vermieten. Näheres Steingasse 1a. 11869
Stiftstraße 7 ist die Parterre-Wohnung von 6 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf den 1. April zu vermieten. Näheres im 3. Stock. 11747
Stiftstraße 11 ist der 2. Stock von 5 Zimmern, Küche, 2 Mansarden, Keller- und Kohlenraum sofort, sowie eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller u., auf April auch früher zu vermieten. 11858
Tannusstraße 55 ist das Haus im Ganzen oder getheilt nebst Gartenbenutzung vom 1. April an zu vermieten. Daselbst eignet sich wegen seiner Lage besonders zum Vermieten möblirter Wohnungen. Einzusehen Vormittags von 11—12 Uhr. Näheres Sonnenbergerstraße 21 b. 11849

Walramstraße 11 ist der 1. Stock und eine Dachwohnung zu verm. Näh. bei C. Kieger Wwe., Platterstr. 13. 11841
Webergasse 6 ist die Bel-Etage, bestehend aus 6—7 Zimmern nebst Zubehör, ganz oder getheilt, auf gleich oder 1. April zu vermieten. 9889
Wellrißstraße 4 ist eine Wohnung im 2. Stock, bestehend aus 4 Zimmern, Kammer, Küche und Keller, auf sogleich zu vermieten. Näh. Wellrißstraße 12, 1. Stock. 3771
Wellrißstraße 5 ist ein schönes Dachlogis auf 1. April zu vermieten. Näh. im Vorderhaus, Parterre. 11812
Wellrißstraße 12 im Hinterbau ist eine Wohnung mit Stallung und Remise auf 1. April zu vermieten. 11101
Wellrißstraße 18 ist im Vorderhaus ein Parterrezimmer nebst Küche auf April zu vermieten. 11856
Wellrißstraße 19 im 2. Stock ist eine schöne Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern nebst Küche und Zubehör, auf gleich zu vermieten. 11450
Wellrißstraße 23 ist eine Mansardwohnung auf gleich zu vermieten. 11020
Wellrißstraße 29 ist der 1. Stock von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten; auch ist daselbst ein Dachlogis auf gleich oder später an ruhige Leute billig zu vermieten. 11240
Wellrißstraße 34 im Seitenbau ist eine schöne Wohnung von 2 Zimmern, einer Küche nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. 11600
Wörthstraße 2, 2 Stiegen hoch, ist wegen Zughalber eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. daselbst 1 Stiege hoch. 10594
Wörthstraße 10, Bel-Etage, 5 Stuben mit Zubehör sofort zu vermieten. 11617
Wörthstraße 12 ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern und Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näh. daselbst. 6410
Wörthstraße 18 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern nebst Zubehör auf gleich zu vermieten. 11812
Wörthstraße 22, Bel-Etage, ist eine Wohnung von 4 Zimmern und allem Zubehör zu vermieten. Näheres Adolphsallee 15, Parterre. 9994
Wörthstraße 22 ist die Parterrewohnung wegen Verletzung des Herrn Telegraphenbeamten Harrach sofort anderweitig zu vermieten. 11114
Die **Villa Blumenstraße 3** nebst Stallung ist mit oder ohne Mobiliar zu vermieten oder auch zu verkaufen. Näh. im Hause selbst.
In der Nähe des Curhauses sind 1 Salon und 1 Schlafzimmer an einen Herrn zu vermieten. Näheres Expedition.
Die schön gelegene Villa der Frau Präsident Hergert haben, Sonnenbergerstraße 25, Leberberg 6, mit sehr großem Garten, ist unter günstigsten Bedingungen zu vermieten oder auch zu verkaufen. Näh. Exped. 6411
Wohnung von 4 Zimmern u. f. w. in schön gelegener Villa zu 800 Mark zu vermieten. Näh. Exped. 11
Große, comfortable Villa zu vermieten. Näh. Exped. 11
Ein gut möbl. Zimmer zu verm. Schwalbacherstr. 35, 1 St. h. r. 430
Gut möblirter Salon mit zwei Schlafzimmern (Sonnenseite und Porzellanofen) zu vermieten. Näh. Expedition. 4961
Eine schöne Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör ist auf gleich oder später zu vermieten. Näheres Schwalbacherstraße 17, eine Treppe hoch. 6120
In meinem Hause in der Wellrißstraße ist der dritte Stock bestehend aus 4 Zimmern und Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. bei Berger, Marktstraße 7. 6350
Winter-Wohnungen.
Für den Winter sind zwei elegant möblirte Etagen mit oder ohne Küche zu vermieten. Näh. Exped. 738
Ein möblirtes Zimmer billig zu vermieten. Näh. Exped. 938

Ein elegant möblirter, großer Salon mit Schlafzimmern und Vorfenster (Säben) zu vermieten; auf Wunsch Pension. Näheres Leberberg 2. 8722
Möblirtes Zimmer mit 1 auch 2 Betten mit oder ohne Kost zu vermieten Bleichstraße 16, 3 St. 9304

Wohnung. Drei schöne Zimmer mit einem Keller, unmöblirt, auf sogleich oder später zu vermieten. R. Emserstraße 8 bei Frau Scheurer. 9573

Die Villa Rosenlund vor Sonnenberg ist ganz oder getheilt billig zu vermieten, event. auch möblirtes Zimmer. 10611

Ein möblirtes Zimmer zu vermieten Schwalbacherstraße 19, Frontspitze. 10837

In einem Landhause, gesunde Lage, ist auf den 1. April d. J. eine Wohnung von 5-6 Zimmern mit Gartenbenutzung zu vermieten. Näheres Expedition. 9587

Eine schöne Wohnung, Bel-Etage, von 6 Zimmern, 2 Mansarden und Zubehör ist auf April oder früher zu beziehen Dambachthal 2a. 11232

Ein schönes Dachlogis von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf April zu beziehen. Näheres Kapellenstraße 1. 11233

In dem Landhause „Schönthal“ an der Sonnenberger Chaussee ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern, 2 Mansarden und sonstigem Zubehör, zu dem Preise von 400 Mark per Jahr auf 1. April zu vermieten. 11105

Zum Frühjahr oder sogleich

zu vermieten in einem herrschaftlichen Landhause mit großem Garten eines nahe gelegenen Ortes im Rheingau eine Wohnung von 5 Zimmern und allem Zubehör zu 600 Mark pro Jahr. Reflectanten belieben ihre Adressen unter R. 99 an die Exped. d. Bl. gelangen zu lassen. 11301

Zwei ineinander gehende Zimmer sind mit oder ohne Keller auf 1. April zu vermieten Bahnhofstraße 10a. 9454

Eine schöne Frontspitz-Wohnung ist auf 1. April zu vermieten Moritzstraße 36. 11343

Parterre und Bel-Etage möbl. Zimmer mit und ohne Pension billig zu vermieten gr. Burgstraße 7. 11393

Ein freundliches Dachlogis zu verm. Moritzstraße 11. 11424

Wohnung zu vermieten Hellmündstraße 19a. 11626

Eine elegant möblirte Wohnung (Hochparterre) zu vermieten. Näheres Parkstraße 1. 8445

Berliner Hof, Bel-Etage, 4 hübsch möbl. Zimmer gleich zu vermieten. 10864

Zwei möblirte Zimmer sind mit oder ohne Kost zu vermieten bei Bornheimer, Marktstraße 12. 11691

In bester Lage sind 4-5 möblirte Zimmer, zusammen oder getheilt, erster Stock oder Parterre, mit oder ohne Pension zu vermieten. Näh. Exped. 7634

In der Villa Geisbergstraße 15a sind vier Zimmer nebst Mansarden, Küche und Zubehör möblirt zu vermieten. 5732

Villa Carola, Wilhelmsplatz 3,

werden Parterre 1 Salon und 1-2 Schlafzimmer, möblirt, mit oder ohne Pension, miethfrei. 11749

In meinem Hause Langgasse 40 ist im Hinterhaus eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Kammer, auf den 1. April zu vermieten. Näheres bei Ed. Abler 11717

Wittwe, Querstraße 1, 3. Etage. 11717

Drei freundliche Zimmer (unmöblirt) sind an 1-2 Damen zu vermieten Emserstraße 1b. 9938

In meinem Landhause an der Dieblicher Chaussee ist die Bel-Etage zu vermieten. Näheres daselbst. 9315

D. Strassburger, Architekt. 9315

In der Villa Parkstraße 7 ist eine möblirte Wohnung mit Stallung ev. Pension zu vermieten. 7968

Möblirte Zimmer mit separatem Eingang zu vermieten Müllerstraße 2. 11191

Ein möblirtes Zimmer mit Pension ist zu vermieten Castellstraße 1, 1 Treppe hoch. 11881

Im Nerothal ist eine Bel-Etage, bestehend in 5 Zimmern nebst Zubehör, auf den 1. April zu vermieten. Näheres Wellrigstraße 31 im 1. Stock. 11824

Im Mittelpunkt der Stadt ist eine schöne, zweite Etage von 4 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. Anzusehen von 11-1 Uhr. Näheres Expedition. 11851

Berliner Hof (Südseite),

3. Etage, sind auf längere Zeit möblirte Zimmer mit Porzellan-öfen und Winterfenstern billig zu vermieten. 11676

Zwei ineinandergehende schöne Mansarden sofort zu vermieten Hellmündstraße 21a. 11793

Das Haus Kirchhofsgasse 5 ist per 1. April zu vermieten. Näheres Helenestraße 6, 2. Stock. 11850

Ein freundlich möbl. Zimmer zu verm. Geisbergstr. 6, 2 Tr. 11789

Ein schön möbl. Parterre-Zimmer zu verm. Lehrstraße 29. 11792

Sonnenberg. In dem Hause No. 170 ist der zweite Stock, bestehend in 5 Zimmern, Küche und Zubehör, sowie ein einzelnes Zimmer auf 1. April zu vermieten. 11693

Bahnhofstraße 12

ist ein Geschäftslokal mit Laden, Wohnung, Werkstätte zu vermieten. Näheres bei A. Otto. 4970

Wegergasse 15 ein Laden nebst Wohnung und Magazinräumen auf sogleich zu vermieten. Näheres bei W. Salts, Hellmündstraße 29c. 4057

Laden für Spezerei-, auch zu anderem Geschäft geeignet, Michelsberg 16, Ecke der Hochstätte, auf 1. April zu vermieten. Näheres Hochstätte 31. 9748

Häusergasse 4 ist der von Herrn S. Elsäß bisher innegehabte Laden mit Ladenzimmer, mit oder ohne Wohnung, per 1. April preiswürdig zu vermieten. Näheres Webergasse 3. 10855

Wegergasse 25 ist ein Laden, worin seit langen Jahren eine Kappen- und Kleiderhandlung betrieben (auch zu jedem anderen kleineren Geschäft passend), nebst Wohnung im zweiten Stock billig zu vermieten. Näh. bei P. Blum. 11185

Kochbrunnenplatz 1,

Badhaus zum weissen Schwan, 11247

ist ein Laden mit oder ohne Wohnung zu verm.

Spiegelgasse 1 ist der von Fr. Goldschmidt bewohnte Laden vom 1. April an anderweit zu vermieten. 11066

Laden mit großem Magazin und Wohnung ist auf 1. April zu vermieten. P. F. Dreissbusch, Goldgasse 20. 11015

Ecke der Faulbrunnenstraße 12 ist ein großer **Eisladen** mit abgeschlossener Wohnung, 4 Zimmer und Zubehör, auf den 1. April zu vermieten. 11007

Steingasse 35 ist der **Spezereiladen** auf den 1. April zu vermieten. 11610

Laden mit Comptoir zu vermieten. Näh. Webergasse 18, 1 Treppe hoch. 11328

Ein **Laden** auf 1. April zu verm. Häusergasse 18. 11861

Hochstätte 22 ist eine große Werkstätte auf gleich zu verm. 11280

Eine **Werkstätte** mit Wohnung ist auf den 1. Januar zu vermieten Karlstraße 28. 8676

Werkstätte od. **Magazin** billig zu verm. Karlstraße 38. 11806

Hochstätte 22 ist ein 30 bis 36 Stück haltender **Keller** zu vermieten. 11073

Stallung und Remise zu vermieten. N. Rheinstraße 5. 6932

Stallung für 2 Pferde, Heuboden und Strohspeicher nebst Logis ist billig auf 1. April zu vermieten. Näheres Expedition. 11330

Aus dem Reiche.

* (Folgendes Dank des Kaisers) veröffentlicht der Reichskanzler: „Während Ich am 5. December v. J. nach Meiner Heimath Berlin zurückkehrte und von der Berliner Bürgerchaft mit überaus glänzenden Ehrerbietungen empfangen wurde, sammelten sich in Meiner Residenz aus allen Theilen des Deutschen Reichs und aus vielen von Deutschen bewohnten Punkten des Auslandes zahlreiche telegraphische und schriftliche Zurufe als Beweise der Theilnahme, mit welcher man Mich zu Meiner Genesung und zu der Thatfache, daß Ich die Regierung des Landes und die Leitung der Reichsangelegenheiten wieder übernahm, freundlich beglückwünschte. Diese Kundgebungen haben sich seitdem ununterbrochen fortgesetzt und beim Jahreswechsel einen weiteren Aufschwung genommen, indem sich zu erneuten telegraphischen und schriftlichen Zusicherungen treusinniger Sympathien taum zählbare Gedichte, Musikwerke, Widmungen, Blüthensträuße, Korbblumenpendeln, Stickerien und Kunstfachen von vielerlei Art gesellten. Von der Unmöglichkeit überzeugt, alle diese Aufmerksamkeiten, die Mich innig erfreut haben, im Einzelnen gebührend zu beantworten oder beantworten zu lassen, wünsche Ich auf öffentlichem Wege den Einfindern Meinen Dank zu übermitteln, und beauftrage Sie daher, zu dem Behufe diesen Erlaß alsbald zur allgemeinen Kenntniß zu bringen.“

— (Die Feier des Ordens- und Krönungs-Festes) wird dieses Jahr am 19. d. M. in den Räumen des Königl. Schlosses zu Berlin stattfinden.

— (Das Bismarck-Denkmal), welches die Stadt Köln gestiftet hat, wird am Geburtstage des Reichskanzlers, also am nächsten 1. April, enthüllt werden. In Köln sind die Vorbereitungen für die Aufstellung bereits in vollem Gange. Das Standbild, bekanntlich das preisgekrönte Werk des Berliner Bildhauers Friß Schaper, ist in der dortigen Gledeser'schen Gießerei in Guß bereits vollendet. Die Portrait-Ähnlichkeit ist ganz überraschend.

— (Preußens Beamtenzahl.) Die Zahl der Beamten in den einzelnen Verwaltungszweigen des Staates betrug im Jahre 1868 68,244, die Befoldungen erhielten von 93,479,344 Mark, an anderen persönlichen Ausgaben 19,186,629 Mark. Die Zahl der Beamten ist im Jahre 1879/80 gegen 1868 gestiegen um 8206, die Befoldungen um ein Plus von 35,409,678 Mark, die Wohnungsgeldzuschüsse, die man 1868 noch nicht kannte, um 14,604,644 Mark, die anderen persönlichen Ausgaben um ein Plus von 17,055,748 Mark.

— (Veränderte Zeiten.) Daß der Mangel an Arbeit überaus groß sein muß, beweisen die zahlreichen, gegenwärtig bei den Militärbehörden eingehenden Gesuche um Wiedereinstellung in die Armee. Unter den Wittstellern befinden sich viele Kaufleute und Handwerker, selbst Familienväter, die insgesamt in ihren Gesuchen die Bitte um Wiedereinstellung durch mangelnde Arbeit und gänzliche Subsistenzlosigkeit motiviren. Wenn gleich das Einkommen eines Unteroffiziers immerhin nur ein bescheidenes genannt werden darf, so verfehlt das Definitivum der Stellung und die bereinigte Civilversorgung doch nicht, in der gegenwärtig verdienstschweren Zeit die mannigfachen Vorzüge dieser Stellung geltend zu machen. Viele der Petenten gehören der Anciennetät nach bereits der Landwehr an, viele sind mit Ehrenzeichen decorirt und haben mehrere Feldzüge mitgemacht. In den fetten Gründerjahren hatte man ganz besonders militärischerseits Sorge zu tragen, um einem Mangel an Unteroffizieren in der Armee abzuwehren. Heute liegt die Sache anders, und dürften von der großen Masse der Wittsteller wohl nur sehr wenige die Erfüllung ihrer Wünsche erlangt haben.

— (Die Rectorats-Prüfung) wird in Berlin vom 20. bis 24. Mai ebenf. auch vom 17. bis 19. Juni d. J. abgehalten werden. Die Anmeldungen sind durch die hiesigen Kreis-Schul-Inspectoren bis zum 1. März d. J. an das Königl. Provinzial-Schul-Collegium einzureichen und denselben beizufügen: 1) ein selbstgefertigter Lebenslauf, auf dessen Titelblatte der vollständige Name, der Geburtsort, das Alter, die Confession und das augenblickliche Amtsverhältniß des Candidaten angegeben ist; 2) die Zeugnisse über die empfangene Universitätsbildung und über die bisher abgelegten theologischen, philologischen, Seminar- und Mittelschullehrer-Prüfungen; 3) ein Zeugniß des zuständigen Vorgesetzten über die bisherige Thätigkeit des Candidaten im öffentlichen Schuldienste.

— (Für die Turnlehrer-Prüfung,) welche in Gemäßheit des Reglements vom 29. März 1866 (Centralbl. d. Unt.-Verw. S. 199) während des laufenden Jahres in Berlin abzuhalten ist, ist Termin auf Montag den 31. März und Dienstag den 1. April d. J. anberaumt. Meldungen können bis zum 15. Februar d. J. angebracht werden.

— (Deutsche Patent-Statistik.) In der Zeit vom 28. Januar bis 31. December 1878 beliefen sich die Journal-Nummern des Kaiserl. Patentamtes auf 29,365; hiervon entfallen auf: 1) Gesuche um Patente und Zulass-Patente 5982, 2) Einsprüche 740, 3) Beschwerden 647, 4) Anträge von Nichtigkeits-Erklärungen 59, 5) Anfragen, Dienstgesuche, innere Angelegenheiten u. c. 1899, 6) Nachträge, Zwischencorrespondenzen und durch den Geschäftsgang bedingte Neuorlagen 20,038. In derselben Zeit wurden im „Deutschen Reichs-Anzeiger“ und im „Patentblatt“ bekannt gemacht: a) Anmeldungen 3652, b) Zurückziehungen von Anmeldungen 64, c) Verjagungen 187, d) Ertheilungen 4200, e) Löschungen 180, f) Nichtigkeits-Erklärungen 2. Eine nicht geringe Zahl dieser Bekanntmachungen betrifft Gesuche, welche noch dem Jahre 1877 angehören. Uebertragungen dieser Art aus dem einen in das folgende Jahr müssen aber regelmäßig wiederkehren. Nimmt man die Zahl von 5982 Patentgesuchen als Basis an, so ergeben sich 61 pCt. Anmeldungen, für welche nach der ersten Prüfung die Ertheilung des Patentes nicht ausgeschlossen erschien, 12 1/2 pCt.

Einsprüche, 3 1/2 pCt. Verjagungen, 11 pCt. Beschwerden, 71 1/2 pCt. Ertheilungen, Löschungen und Nichtigkeits-Erklärungen werden sich mit der Zahl der ertheilten Patente naturgemäß steigern. Die Einnahmen im Jahre 1878 betrugen: Anmeldegebühren 117,680 Mark, Beschwerdegebühren 12,880 Mark, Patentgebühren 265,010 Mark, verschiedene Einnahmen, wie Copialien u. s. w., 181 Mark 87 Pf.; zusammen 395,751 Mark 87 Pf. Veranschlagt waren die Einnahmen für denselben Zeitraum auf 129,095 Mark, es hat sich also eine Mehreinnahme von 266,656 Mark 87 Pf. ergeben.

— (Wichtige Erfindung.) Seitens der General-Intendantur der Königl. Schauspiele sind in den letzten Tagen wiederholte Prüfungen einer neuen, von einem jugendlichen Studierenden gemachten Erfindung vorgenommen worden. Dieselbe betrifft ein Mittel, leicht verbrennbare Stoffe unverbrennbar zu machen, d. h. so zu präpariren, daß jede Feuersgefahr als beseitigt erscheint. Wie die „Post“ hört, sind die ersten Versuche zur vollsten Befriedigung ausgefallen und es handelt sich nur noch darum, ob sich diese Erfindung auch an den bereits bemalten Stoffen u. c. anwenden läßt.

— (Ausstellung.) Des Königs Majestät haben mittelst Allerhöchster Ordre dem Comité für die IV. Dresdener Pferde-Ausstellung in Dresden die Erlaubniß zu ertheilen geruht, zu derjenigen Ausstellung von Equipagen, edlen Pferden u. c., welche daselbe im nächsten Jahre bei Gelegenheit der von ihm unternommenen Ausstellung mit Genehmigung der Königl. Sächsischen Landesregierung in Dresden zu veranstalten beabsichtigt, auch in diesseitigen Staatsgebiete Loose (à 3 Mark) zu vertreiben.

— (Der Altherverein zu Dresden) hat in neuester Zeit seinen bekannten und mit Erfolg geübten humanitären Bestrebungen einen neuen Thätigkeitszweig einverleibt, indem er auf Wunsch der königlichen Polizeidirection dieselbe bei Beaufsichtigung der Ziehfinder unterstützt und deren leibliches Wohl überwacht. Durch Uebernahme dieser bedeutsamen und in ihren Folgen segensreichen Mission dürfte sich dieser thätige Verein ein neues Verdienst um die Allgemeinheit erworben haben. Bedenkt man, daß er in seiner Poliklinik, seinem Carolahaus und seiner Armentrankepflege bereits weite Gebiete besitzt, die seine volle Thätigkeit beanspruchen, so muß man den Damen, welche sich opferbereit fanden, die mit großer Mühe und vielem Zeitaufwand verbundene Beaufsichtigung der in allen Theilen Dresdens zerstreuten Ziehfinder zu übernehmen, dankbare Anerkennung zollen. Zugleich darf man sich aber auch nicht wundern, wenn der Verein immer erneut bemüht ist, sich Hilfsquellen zu schaffen, da selbstverständlich bei den leider immer wachsenden Nothständen und den Hilferufen, welche zu ihm dringen, seine ständigen Mittel, die ohnehin durch den kostspieligen Bau des Carolahauses und dessen Betrieb in hohem Grade in Anspruch genommen wurden, kaum ausreichen, den umfangreichen Anforderungen zu genügen, die an seine Müßthätigkeit gemacht werden und welche die verschiedenen Zweige seines Wirkens erfordern. Wir wünschen ihm deshalb auch, daß dessen gegenwärtig im Gange befindliche zweite Lotterie von gutem Erfolg begleitet sein möge. Der Ertrag ist, wie bekannt, für den Weiterbau des Carolahauses bestimmt und unterscheidet sich von der ersten dadurch, daß das Gewinnverhältniß derselben ein weit günstigeres und die Zahl der Gewinne gegen früher eine größere ist. Auch diesmal werden die drei ersten Gewinne durch kostbare und geschmackvolle Silber- und Porzellan-Service gebildet, wobei namentlich der erste Gewinn aus einem Tafel-Service für 24 Personen besteht, dessen innerer Werth sich schon dadurch kennzeichnet, daß der betreffende Lieferant convenirenden Falles dasselbe gegen Baarzahlung von 6000 Mark vom Gewinner zurücknimmt.

— Auch die übrigen Gewinne zeichnen sich, wie bei der früheren Lotterie, durch solide Gediegenheit und inneren Werth aus. Sie bestehen in leibenden Stoffen, Teppichen, Leinwand und Pelzwerk, Tuchen, feinen gesteppten Spitzen, Glasbitter Uhren, goldenen Schmuckstücken, Waffen, Kunstgegenständen in Silber, Majolika u. c., optischen Instrumenten, feinen Lederwaren, nützlichen Haus- und Wirthschaftsgeräthen und dergleichen mehr.

Vermischtes.

— (Benutzung der Gierschalen.) Nur zu häufig sieht man auch auf dem Lande die Gierschalen zertrümmert an verschiedenen Orten oder auf dem Düngerhaufen umherliegen. Es ist dies ein großes Unrecht, denn die aus tohlenjaurem Kalk bestehenden Gierschalen sind, wenn sie zerkleinert, Hühnern, jungen Schweinen und Kälbern gefüttert werden, ein außerordentlich gutes Mittel, um nicht nur Knochenbildung dieser Thiere, sondern auch bei den Hühnern das Eierlegen, bei den Schweinen und Kälbern das Wachsthum zu befördern. Der Landwirth sollte daher nicht nur die Schalen der in eigener Wirthschaft verbrauchten Eier zu diesem Zwecke verwenden, sondern sich auch die Gierschalen der Städter, namentlich die der Conditoreien, in denen sie oft centnerweise liegen, zu Nutzen machen.

— (Eine Revanche.) In einem der letzten Sommer saßen an der Table d'hôte in Misbronn unter Anderen ein Herr von W. und sein Freund Herr von B., ein vormaliger Cavalier. Gegen Ende der Mahlzeit wurde der Cavalier auffallend unruhig, denn seine Taschenuhr war ihm im Verlaufe des Dinners von der Uhrreite abgegraben worden und war verschwunden. Allgemeine Bestürzung, allgemeines Suchen. Als die Uhr trotz alledem sich nicht fand, machte einer der Anwesenden den Vorschlag: sämtliche Anwesenden ohne Ausnahme möchten die Taschen umwenden. Wer beschreibt nun das allgemeine Erstaunen, als sich die Uhr in der Tasche des Herrn Polizei-Präsidenten befindet. Die peinliche Verlegenheit des Letzteren, der im ersten Augenblick kein Wort über die Rippen bringen konnte, wich erst, als vom äußersten Ende des Saales ein von den anderen Tischgästen bis dahin unbemerkt gebliebener Herr herantrat, der, vor Herrn von W. niederkniet, ungefähr folgende Worte sagte: „Diese kleine Probe meiner Kunst war eine schäuderhafte Revanche für die Unterjagung meiner Vorfahren in Stettin. Ich heiße Bellachini!“

Bekanntmachung.

Die Lieferung der vom 1. April 1879 bis ultimo März 1880 für die Garnison-Anstalten hierelbst successive erforderlich werdenden Materialien, als:

Roggen-Richtstroh, Brennholz, Petroleum, Streusand, Reisbesein, Soda und Seife, sowie die Anfuhr der Steinföhlen vom Bahnhofe nach den resp. Anstalten und die laufenden Glaserarbeiten,

sollen durch Submission an den Mindestfordernden, die Uebernahme und Abfuhr des alten Lagerstrohes, des Latrinendüngers, sowie Müll und Asche an den Meistbietenden verdingen werden.

Hierzu ist **Dienstag den 21. Januar c. Vormittags 10 Uhr** im Geschäftslokal der unterzeichneten Verwaltung, Rheinstraße 25, ein Termin angesetzt, in welchem die rechtzeitig eingegangenen Offerten im Beisein etwa erschienener Submittenten eröffnet werden sollen. Die Submissions-Bedingungen sind in gedachtem Lokal zur Einsicht angesetzt.

Wiesbaden, den 9. Januar 1879.

(a. Cto. 158/1.)

374 **Königliche Garnison-Verwaltung.**

Bekanntmachung.

Dienstag den 11. Februar d. J. Nachmittags 3 Uhr soll auf Verfügung des Königl. Amtsgerichts VI. dahier das zur Concursmasse des August Beyerle von hier gehörige, am Ecke der Häfnergasse und kleinen Webergasse hierelbst zwischen Valentin Conradi und Raphael Nassauer belegene zweistöckige Wohnhaus mit zweistöckigem Hinterbau, einstöckigem Anbau, Schweinestall und 6 Ruthen 97 Schuh oder 1 Ar 74,25 Meter Hofraum und Gebäudeläche, taxirt 41,130 Mark, in dem Rathhause, Marktstraße 18 dahier, versteigert werden.

Wiesbaden, den 9. Januar 1879. Der 2te Bürgermeister.

5

Coulin.

Bekanntmachung.

Montag den 20. d. Mts. Vormittags 11 Uhr und nöthigenfalls den folgenden Tag werden in dem Viebrich-Mosbacher Gemeindevaal, Distrikt Kumpelskeller:

1 eichener Stamm von 1,02 Festmeter,
389 Rmtr. buchenes Scheit- und Knüppelholz,
3 eichenes " " und
4250 Stück buchenes Wellen " " "

öffentlich versteigert.

Viebrich, 10. Januar 1879. Der Bürgermeister-Adjunkt.

192

Groß.

Léon.

Léon, Goldgasse 21.



Léon, Goldgasse 21.

Léon.

321

An dem Zuschneide-Cursus

nach Grande'schem System können noch einige Damen Theil nehmen. Näh. bei Frau Roth, Abelshaidstraße 42. 11496

Belzrock billig zu verkaufen Louisenstraße 35, 1 Tr. 11736

Armenverein.

Die für das Jahr 1878 abgeschlossene Rechnung des hiesigen Armenvereins verfehlen wir nicht, in seinen Hauptpunkten zur öffentlichen Kenntniss zu bringen.

Ungeachtet sich der Verein keiner Unterstützung von Seiten der in letzter Zeit so reichlich eingegangenen Gaben für die Wohlthätigkeits-Anstalten dahier zu erfreuen hatte, hatten wir es doch ermöglicht, den ärmsten Wittwen nicht nur für die Weihnachten ein Geschenk an Lebensmitteln zukommen zu lassen, sondern denselben auch eine Unterstützung zur Hausmiete am Neujahrstage mit 176 Mark zu überweisen.

Allen den gütigen Gebern den wärmsten Dank aussprechend, richten wir zugleich an dieselben die Bitte, den Verein in seinem Streben, die Noth der Armen zu lindern, auch ferner unterstützen zu wollen.

Gewiss halten wir uns verpflichtet, den üblichen Redactionen der hier erscheinenden Blätter unseren Dank hiermit öffentlich auszusprechen, da dieselben uns durch unentgeltliche Aufnahme unserer Inserate wesentlich unterstützten.

Die Rechnung sammt Belegen liegt zur Einsicht der Mitglieder, sowie für Jeden, welcher sich für den Verein interessiert, auf unserem Bureau, Marktstraße No. 5, täglich offen.

Wiesbaden, den 9. Januar 1879.

Der Vorstand des Armenvereins:

V. Tschudi, Oberst a. D.

A. Einnahme.

1) Ueberschuß aus dem Jahre 1877	Mk. 327. 20
2) Ständige Beiträge der Mitglieder	" 5158. 11
3) Unbestimmte Beiträge, Geschenke zc.	" 504. 94
4) Zinsen	" 160. 92
Summa	Mk. 6151. 17

B. Ausgabe.

1) An baaren Unterstützungen	Mk. 242. 86
2) Für 18,096 Pfund Brod	" 2443. 68
3) " 2,127 Portionen Suppe	" 213. 80
4) " 52,646 Pfund Kartoffeln	" 1850. 85
5) " 64 Pfund Ochsenfleisch	" 44. 80
6) " 59 Pfund Kaffee	" 76. 86
7) " Schuhmacherarbeit	" 19. 10
8) " Brennmaterial	" 55. 43
9) " Drucksachen, Schreibmaterialien, Inserate zc.	" 16. 95
10) " Gehalt des Armenpflegers Otto	" 617. 16
11) " Gebühre an C. Reineimer	" 273. 47
Summa	Mk. 5854. 96

Abjluß.

Einnahme	Mk. 6151. 17
Ausgabe	" 5854. 96
Reiben	Mk. 296. 21

Ueberschuß in das Jahr 1879 zu übertragen.

Neben oben benannten Gaben waren wir im Stande, manchen Armen mit hieher gesendeten Kleidungsstücken, Wäsche, Schuhen zc. (um deren gültige Abgabe wir auch ferner recht dringend bitten und gerne bereit sind, die Gegenstände in den Wohnungen abzuholen) zu erfreuen.

Im Delicatessengeschäft von E. Grether, Grabenstraße 10,

frisch eingetroffen: Extrafine Gänseleberwurst, Kaiserwurst, franz. Poularden, ital. Hähnen und frische Hasen, Seezungen, Cablian, Kieler Sprotten, Mal in Gelée, russ. Sardinen, Anchovis, Delicatess-Anchovis, Sardines à l'huile zc., ferner eingemachte französl. Gemüse, als: Erbsen, Bohnen, Kerubohnen und Champignons — Alles zu den billigsten Preisen. 11549

Das Bier-Exportgeschäft von Wilhelm Michel, Wellritzstraße 17, bringt hiermit seine anerkannt vorzüglichen Flaschenbiere aus der „Mainzer Actienbrauerei“ in empfehlende Erinnerung. Bestellungen werden angenommen bei Herrn Kaufmann F. Urban, Langgasse 11, Herrn Kaufmann Foreit, Taunusstraße 7, Herrn Kaufmann Fuchs, Kirchgasse 1, und auf dem Bureau der „Mainzer Actienbrauerei“, Mauergasse 2a, und prompt effectuirt. 7523

Feinste Butter, frische Eier, Kartoffeln und Querkäse 2.

Gebrauchtes Schlosser-Werkzeug, in gutem Zustande, sowie zwei gebrauchte Hobelbänke werden zu kaufen gesucht. Franco-Offerten sub S. A. 1415 postlagernd Dattenheim. 11739

Atlas- und Faillebänder

in allen Farben, Rüschchen, Plissés und Spitzen empfehlen

E. & F. Spohr,
11531 Ecke des Michelsbergs und der Kirchgasse.

Leinene Damen- und Herren-Kragen und Manschetten,

7471
alle modernen Façons in vorzüglicher Wäsche. Gute Qualität
bei sehr billigem Preis. Cravatten, Schlipse, Knopf-
Garnituren in großer Auswahl bei

Ludwig Hess, Webergasse 15.

Bei Baarzahlung 5% Rabatt.

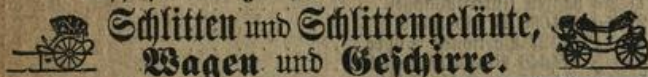
Binnen einer Stunde

werden Handschuhe gewaschen und Schmuckfedern auf-
getraut. **M. Birk, Marktstraße 6.** 8479



Wagen-Fabrik

G. H. Beckmann in Kirchheimbolanden
empfiehlt eine große Auswahl eleganter 11671



Schlitten und Schlittengeläute, Wagen und Geschirre.

Schwedische Riemen

in zwei Stärken, glattkantig gefügt oder mit Ruthe und Feder
liefert in kleineren Partien und ganzen Ladungen
8844 **Aug. Wolter, Holzhandlung.**

Lohfuchsen per 100 Stück 1 Mk. 40 Pfg. kleine
Schwalbacherstraße 4. 11656

Ein ganz neuer Pelzmantel

(Herz) ist sehr billig zu verkaufen bei

Carl Ackermann,
30 Webergasse 30.

11567
Ein **Herrn-Gehrock**, innen mit Herz gefüttert, billig zu
verk. Näh. bei Hrn. Pelzhändler Brühl, Webergasse 27. 11703

Ein **Salon-Pianino** (neu) unter Garantie sofort zu ver-
kaufen. Näh. Expedition. 10424

Ein guter, kurzer **Flügel** ist Bezugs halber billig zu
verkaufen. Näh. Exped. 11556

Pianino, elegant. Uhren, Möbel Heinenstraße 1. 11546

Ankauf getragener **Herren- und Damenkleider**, Betten,
Möbel etc. **S. Sulzberger, Kirchhofsgasse 6.** 10405

Kanape's, Sessel und Betten billig zu verkaufen bei
6446 **A. Schmidt, Tapetirer, Faulbrunnenstraße 1.**

Rohrstühle (Barock), 6 St. neue, nußbaum-polirte, für
33 Mark zu verkaufen Friedrichstraße 30, Hinterhaus. 11403

Drei gut erhaltene **Billard-Bälle** sind billig zu verkaufen.
Näheres Expedition. 11773

Steingasse 9 ist ein doppelspänniger **Wagen** und ein
Schneppfarren zu verkaufen. 11741

Dohheimerstraße 32 ist eine hochträgliche **Auh** zu verkaufen;
auch wird das Heu, Stroh und Dickwurz billigt abgeg. 11680

Vapageien, Prachtfinken, Kanarienvogel und italienische
Hühner zu verkaufen Emserstraße 26. 11404

Backstufen zu verkaufen Marktstraße 24. 6444

Léon, Goldgasse 21.



Visiten-Karten

auf
ächtem Bristol-Carton
und
mit verschiedenen Schriften
per Hundert
1,50. 1,50.

Léon, Goldgasse 21.

Marktstraße 13 werden **Herrenkleider** neu angefertigt,
getragene aufgearbeitet und gereinigt bei mäßigen Preisen und
pünktlicher Bedienung. 11006

Ankauf von gebrauchten **Flaschen** Faulbrunnenstr. 5. 6457

Bergeßt der darbedenden Vögel nicht!

Eine best renommirte, gut situirte **Parquet-Fabrik**
sucht wegen zu großem Vorrath unter jeder Garantie
billig abzugeben. Anfragen unter B. G. 40 in der Exped.
d. Bl. abzugeben. Agenten sind erwünscht. 11823

Eltern,

welche nicht in der Lage sind, ihre Kinder in höhere Schulen
zu schicken, finden Gelegenheit, denselben wenigstens gründlichen
Unterricht (Gregoire'sche Methode) in der **französischen** und
englischen Sprache gegen mäßiges Honorar ertheilen zu
lassen. Nähere Auskunft ertheilt die Expedition. 11733

Eine **Pariserin** ertheilt gründlichen **französischen Unter-
richt, Conversation, Literatur, Vorlesung und Ueber-
setzung.** R. Taunusstraße 22 (Gartengebäude), 1. Etage. 11063

English Lessons and Conversation, including
translation from French or German, by a highly educated and
experienced English lady, Wilhelmstrasse 42, III. étage. 6229

Eine **Kleidermacherin** empfiehlt sich im **Kleidermachen**
nach neuester Mode und billigster Berechnung; auch wird von
einer gelernten **Büglerin** Wäsche zum Bügeln in und außer
dem Hause angenommen. Näheres Schwalbacherstraße 37 im
Borberhaus (Eingang durch's Thor). 10894

Immobilien, Capitalien etc.

Zu kaufen gesucht bei 14-16,000 Mark Anzahlung
ein **Landhaus mit Garten.** Offerten unter H. 400 in
der Expedition d. Bl. erbeten. 11719

Ein Landhaus am Curpart

mit großem Garten ist zu verkaufen. Näh. Exped. 7949

Ein Haus in der Weillstraße mit großem Bleichplatz und Einrichtung für Wäscherei ist unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näh. Elisabethenstraße 27. 8874

Ein mittelgroßes Landhaus, mit allen Bequemlichkeiten ausgestattet, dicht an der Stadt, mit wohlgepflegtem Obstgarten, in bester und gesundester Lage, ist zu verkaufen. Näh. Exped. 7950

Ein kleines Landhaus, 7 Zimmer, 3 Mansarden und sonstige Räume enthaltend, ist unter dem Kostenpreise zu verkaufen; auch wird dasselbe vermietet. Näh. Exped. 11422

Ein Haus in angenehmer Lage mit mehreren Wohnungen, kl. Seitenbau, schöner Hof, Garten und Bleichplatz, vorzüglich für Wäscherei, wie auch andere Geschäfte passend, für 10,000 Thlr. mit guten Bedingungen wegen Wohnungswechsel zu verkaufen. Näheres bei J. Imand, Weillstraße 2. 11423

Ein Landhaus mit Garten in guter Lage ist zu vermieten oder zu verkaufen. Näheres Wilhelmstraße 44. 11699

Es wird eine ritbl. Pension, Gastwirtschaft oder Restauration zu miethen oder durch Tausch eines herrschaftl. Hauses mit Garten u. in Bonn oder eines Landguts zu kaufen gesucht durch J. Imand, Weillstraße 2. 33

Ein gangbares Spezerei-Geschäft in Mitte der Stadt ist zu übergeben. Näh. Exped. 11662

Gegen hohe Provision

wird ein Gefälligkeits-Accept auf 1500 Mark von einem sicheren Herrn gesucht. Gefällige Offerten unter Chiffre A. B. C. 1500 in der Expedition d. Bl. erbeten. 11664

Geld auf alle Werthgegenstände **Grabenstraße 6.** F. Weimer. 6428

25,000 Mark (erste Hypothek) auf 1. April zu leihen gesucht. Gef. Offerten unter A. B. C. wolle man in der Expedition d. Bl. niederlegen. 11738

2800 und 3800 Mark werden gegen doppelte gerichtliche Sicherheit (Haus und Acker) gesucht. Näh. Exped. 11759

5-6000 Mark werden gegen gerichtliche Sicherheit und erste Hypothek auf liegende Güter sofort zu leihen gesucht. Näh. unter Chiffre F. H. 25 besorgt die Exped. d. Bl. 11800

18-20,000 M. auf gute Hypothek gesucht. N. Exp. 4573

24,000 M. auf ein großes Geschäftshaus gegen hypothekarische Sicherheit bei pünktlicher Zinszahlung gesucht. Offerten sub H. S. 120 in der Exped. d. Bl. erbeten. 11809

Eine erste Hypothek von 10,000 Mark wird zu cediren gesucht. Näheres Expedition. 11513

10-15,000 Mark auf Hypothek oder Rausschilling auszuliehen. Näheres Expedition. 11177

Dienst und Arbeit

(Fortsetzung aus der 1. Beilage.)

Personen, die sich anbieten:

Eine durchaus geübte Kleidermacherin sucht Beschäftigung in und außer dem Hause. Näh. Zahnstraße 16 im Str. 11801

Ein braves Mädchen mit guten Zeugnissen sucht Stelle als Zimmermädchen oder als Mädchen allein. Näh. Mauergasse 2 im Vorderhaus links, 3 Stiegen hoch. 11802

Eine perfekte Köchin mit den besten Empfehlungen sucht Stelle. Näheres **Hochstätte 4, Parterre.** 11217

Eine gewandte Dame wünscht Stellung in einem Geschäft. Gehalt nicht beansprucht. Offerten unter A. Z. besorgt die Expedition d. Bl. 11723

Eine tüchtige Restaurationsköchin sucht auf gleich Stellung. Näheres in der Expedition d. Bl. 11785

Stellen wünschen auf gleich & 1. Februar: Zwei Herrschaftsköchinnen, perfekt, 1 bürgerliche Köchin, 2 Kammerjungfern, 3 Hausmädchen, 4 Mädchen als solche allein, sowie 2 Kindermädchen. Näheres durch A. Eichhorn, **Faulbrunnenstraße 8.** 11561

Eine Köchin,

bewandert in der feinen und bürgerlichen Küche, gestützt auf gute Zeugnisse und Empfehlungen, sucht auf gleich oder später eine Stelle. Näheres Expedition. 11659

Ein junger Mann sucht Stelle als Hansbursche. N. Exp. 11796

Personen, die gesucht werden:

Monatmädchen für Vormittags ges. Helenenstraße 1. 11553

Ein Monatmädchen für den ganzen Tag gesucht Bleichstraße 12, 3 St. 11790

Ein solides, treues Mädchen, welches hauptsächlich nur Hausarbeit vorziehen kann, wird gegen guten Lohn sofort gesucht. Näheres Expedition. 11804

Gesucht ein ordentliches, braves Mädchen für Hausarbeit bei J. Fischer, Moritzstraße 15. 11816

Ein reinliches Mädchen wird als Verkäuferin gesucht. Näh. Langgasse 5. 11554

Zum 15. Januar wird ein Mädchen für gute bürgerliche Küche in einen kleinen Haushalt als Mädchen allein gesucht. Näheres Expedition. 11293

Ein fleißiges, braves Mädchen, womöglich vom Lande, welches tüchtig in aller Küchen- und Hausarbeit ist, dabei auch melken kann, wird gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 11710

Ein braves und starkes Mädchen zu Kindern gesucht Webergasse 1, „zum Ritter“. 11709

Ein gefestetes, zuverlässiges Mädchen, welches gut kochen kann und Hausarbeit übernimmt, findet zu Anfang oder Ende Februar eine gute und dauernde Stelle in einer ruhigen, kleinen Haushaltung. Nur solche mit guten Zeugnissen wollen sich melden. Näheres Expedition. 11637

Röderstraße 23 wird ein braves Mädchen zum 15. Januar gesucht. 11744

Ein ordentl. Mädchen ges. N. bei Schlicht, Kirchgasse. 11721

Zum 15. Januar oder 1. Februar wird ein tüchtiges Mädchen mit guten Zeugnissen als Mädchen allein gesucht Rheinstraße 45, 2 Treppen hoch. Zu sprechen Vormittags von 9-11 Uhr und Abends von 6-8 Uhr. 11716

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden.

11. Januar.

Geboren: Am 8. Jan., e. unehel. T., N. Lina. — Am 10. Jan., dem Tagelöhner Adam Koch e. S. — Am 10. Jan., dem Tapezирer Friedrich Mohr e. S., N. Friedrich Richard. — Am 10. Jan., dem Schuhmann Albert Borchardt e. L., N. Elise Marie Agnes. — Am 9. Jan., dem städtischen Executor August Bette e. S. — Am 8. Jan., dem Tapezирer Hermann Müller e. L., N. Auguste Louise Christine.

Verheiratet: Am 11. Jan., der verm. Schuhmacher Anton Brömmer von Erfelden, Großherz. Hess. Kreises Großgerau, wohnh. dahier, und Marie Catharine Kompe von Idstein, bisher dahier wohnh.

Gestorben: Am 11. Jan., Anna Marie, geb. Berisch, Wittwe des Kaufmanns Friedrich Wilhelm Richter von Coblenz, alt 62 J. 10 M. 27 T.

Zusammenstellung der im Monat December 1878 in der Stadt Wiesbaden Geborenen, Aufgeborenen, Verheiratheten und Gestorbenen.

Geboren: 145 Kinder (59 Knaben, 86 Mädchen, darunter 1 todtgeborener Knabe, 5 todtgeborene Mädchen, 7 uneheliche Knaben, 7 uneheliche Mädchen und 1 Zwillinggeburt — 1 Knabe und 1 Mädchen).

Aufgeboren: 46 Paare.

Verheirathet: 27 Paare.

Gestorben: 97 Personen und zwar:

Königliches Standesamt.

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 13. Januar 1879.)

Adler: Fuhrhaus, Hr. Kfm., Stuttgart. Gerling, Hr. Kfm., Frankfurt. Dexheimer, Hr. Kfm., Darmstadt. Rieck, Hr. Kfm., Glauchau. Rogbe, Hr. Kfm., Speyer. Moritz, Hr. Kfm., Berlin. Armann, Hr. Fabrikbes., Berlin. — Bären: Craler, Hr. Kfm., Kirchen. Richter, Hr., München. — Cölnischer Hof: Freund,

Hr. Kfm., Berlin. — **Einhorn:** Ferger, Hr. Kfm., Westenburg. Jung, Hr. Kfm., Westenburg. Scribe, Hr. Kfm., Niederrad, Kissling. Hr. Kfm., Ludwigsburg. Mattes, Hr. Fabrikbes., Besigheim. Hartmann, Hr. Fabrikbes., Michelstadt. Jung, Hr. Gutsbes., Westenburg. — **Eisenbahn-Hotel:** v. Frauenstein, Hr. Offizier, Düsseldorf. — **Grand Hotel** (Schützenhof-Bäder): Wurz, Hr. Kfm., Freiburg. — **Hotel Hahn:** Weisstock, Hr. Kfm., Leipzig. — **Grüner Wald:** Cramer, Hr. Fabrikbes., Köln. Marx, Hr. Fabrikbes., Köln. Uhlhorn, Hr. Kfm., Elberfeld. Wiese, Hr. Kfm., Frankfurt. Schintling, Hr. Rechtsanwalt, Limburg. — **Alter Nonnenhof:** Horn, Hr. Kfm., Barmen. Staps, Hr. Kfm., Worms. — **Rhein-Hotel:** Possert, Hr. Major, Saargemünd. Zwick, Hr. Rittmeister, Saargemünd. Fürst Taxis, Hr. Lieut., Saargemünd. v. Schacky, Hr. Freiherr Lieut., Saargemünd. Bode, Hr. Medicinalrath Dr., Nauheim. — **Stern:** Lob, Hr. Rent., Köln. — **Taurus-Hotel:** Hessberg, Hr. Bamberg. Rosenthal, Hr. m. Sohn, Berlin. — **Hotel Vogel:** Kanzow, Hr. Kfm., Berlin. Niederkauso, Hr. Fabrikbes., Edenkoben.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1879. 12. Januar.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer* (Bar. Vini.)	331,36	333,91	336,48	333,91
Thermometer (Reaumur)	-3,0	-2,6	-3,0	-2,86
Dunstspannung (Bar. Vin.)	1,44	1,23	1,26	1,31
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	95,4	78,9	82,9	85,73
Windrichtung u. Windstärke	N.O. schwach.	N.W. mäßig.	N.W. schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht	B. Schnee.	f. Schnee.	heiter.	—
Regenmenge pro □' in par. Eb.	—	—	29,8	—

*) Die Barometerausgaben sind auf 0° R. reducirt.

Frankfurt a. M., 11. Januar 1879.

Geld-Course.	Wechsel-Course.
Holl. 10 fl.-Stücke 16 N. 65 Pf. G.	Amsterdam 169,20 B.
Dufaten 9 " 53—58 Pf.	London 20,495 B. 455 G.
20 Fres.-Stücke 16 " 16—20 "	Paris 81 6.
Sovereigns 20 " 38—43 "	Wien 173,50 B. 173,10 G.
Imperiales 16 " 65—70 "	Frankfurter Bank-Disconto 5.
Dollars in Gold 4 " 17—20 "	Reichsbank-Disconto 4.

Im Kloster.

Erzählung von S. Melnec.

(10. Fortsetzung.)

Professor Saffel fuhr in seiner Erzählung fort:

„Ich war so ganz in ihren Anblick und ihren Vortrag versunken gewesen, daß ich mich erst erinnerte, wo ich war, als sie aufstand und die vielen Lobreden, mit welchen man von allen Seiten auf sie einstürzte, mit lieblicher Bescheidenheit abwehrte. Indem sie sich umwandte, um den Flügel zu verlassen, streifte sie mit dem weiten Spitzenärmel ihres Kleides den einen Handschuh, welchen sie aus Versehen dort hatte liegen lassen, zu Boden, dicht vor meine Füße. Ich hob ihn auf und überreichte ihn ihr stumm; sie dankte einfach und freundlich, mit ihren schönen, braunen Augen unbefangen zu mir aufblickend. Aber plötzlich zeigten ihre Bügel große Ueberraschung, sie betrachtete mich eine Secunde lang mit gespannter Aufmerksamkeit und ihre Lippen bewegten sich, als wollte sie sprechen; dann aber wandte sie sich grüßend ab und ging an mir vorüber in den anderen Salon zurück.“

„Ich fragte mich, was an mir sie so überrascht habe, — wußte mir aber keinen Grund dafür anzugeben und folgte ihr nun, um die Frau vom Hause aufzusuchen und von ihr zu erfahren, wer diese ungewöhnliche Erscheinung sei.“

„Die Präsidentin lächelte auf meine Frage und erwiderte neidend: „Nun, es ist kein Wunder, lieber Doctor, daß Sie so begierig sind, von ihr zu hören, sie ist ja auch die Perle unserer Gesellschaft, auf die wir nicht wenig stolz sind; denn des Mädchens Seele ist so schön, wie ihre äußere Gestalt und sie vereinigt wirklich Alles in sich, was gut und lebenswerth ist. Aber, wie keine Rose ohne Dornen, so auch diese nicht — sie ist nämlich sehr unbarmherzig gegen die große Verehrung, die ihr von sämtlichen Herren, welche mit ihr in Berührung kommen, entgegen gebracht wird. Wir haben schon Viele verzweiflungsvoll geklagt, daß Carola Wanda nur so lange lebenswürdig und bescheiden sei, als man ihr im höflichen Gesellschaftstone nahe, sobald man aber auch nur

den Versuch wage, ihr näher zu treten, würde man mit so unnahbarer Hoheit zurückgewiesen, wie man sie dieser zarten, ätherischen Erscheinung niemals zugetraut habe. Hüthen Sie also Ihr Herz, mein junger Freund,“ schloß sie scherzend, „und kommen Sie, ich will Sie gleich jetzt vorstellen; Fräulein Wanda hat sich, wie es scheint, ein wenig von ihren vielen Verehrern zurückgezogen und plaudert gewiß mit meinem Papagei im Boudoir, sie liebt das Thier so, und hat es die unglaublichsten Dinge gelehrt.“

„Wir traten in das Boudoir der Präsidentin ein. Es war ein kleines, trauliches Gemach, wie alle die anderen mit fürstlichem Luxus ausgestattet und so reich mit frischem Ephen, Blattpflanzen und blühenden Blumen geschmückt, daß man glaubte, in einen Wintergarten zu treten. Der dunkelgrüne Teppich, die Tapeten, Möbel und Vorhänge von derselben Farbe schienen das Licht der von der Decke hängenden Ampel zu dämpfen, und von diesem dunkeln Hintergrund hob sich die zarte Gestalt in blaßgrüner Seide ab, abermals leicht und fremdartig ab, wie eine Märchenerscheinung. Der schon erwähnte Papagei saß auf einer, neben seinem Bauer angebrachten Stange, unter einem Myrtenbaume; Carola stand vor ihm, streichelte sein schönes Köpfchen und hielt ein Stückchen Zucker in der anderen Hand, welches sie dem kleinen, grünen Schwäher in das Pfötchen gab, als sie uns eintreten sah. Sie kam der Präsidentin einige Schritte entgegen, und abermals lag ich Ueberraschung in ihrem Blicke, als dieselbe mich ihr vorstellte.“

„Ach,“ rief sie aus, „Dr. Saffel! Sie sind der Bruder des berühmten Malers Kurt Saffel? Ich konnte mich vorhin am Klavier nicht besinnen, an wen Sie mich so lebhaft erinnerten! Sie müssen nämlich wissen, gnädige Frau,“ wandte sie sich lächelnd an die Präsidentin, „daß ich dem Herrn Doctor schon vorhin, freilich ohne es zu wollen, den Handschuh hingeworfen habe, den er unbedenklich aufhob. Ich hoffe,“ fügte sie mich schelmisch anblickend hinzu, „daß es keinen Kampf um Leben und Tod bedeuten wird.“

„Ich hoffe nicht,“ sagte die Präsidentin mit komischem Ernste, „ich habe wenigstens schon mein Möglichstes gethan, unseren jungen Freund zu warnen, daß er sich nicht unbedacht in Gefahren begeben, die bis jetzt noch keinem Vorbeeren gebracht haben.“

„Carola's Antlitz überflog eine leichte Röthe und sie sah die Präsidenten so streng und vorwurfsvoll an, daß dieselbe fast verlegen wurde und nicht unzufrieden schien, als in demselben Augenblicke ein Diener zu ihr trat und sie durch eine Frage veranlaßte, und mit einem Scherzworte zu verlassen, um irgend welche Anordnung im Speisesaal zu geben.“

„Carola folgte ihr bis zur Thüre, trat aber nicht in den mit Gästen angefüllten, angrenzenden Saal, sondern blieb dort, an die zurückgeschlagene, dunkle Sammetportiere gelehnt, stehend, das bunte Treiben beobachtend.“

„Hatte sie ganz vergessen, daß ich da war, oder hatte die Anspielung der Frau v. R. sie so unangenehm berührt, daß sie mir, als der eigentlichen Veranlassung dazu, zürnte? Ich selbst hatte meine ganze heitere Laune in dem Augenblicke verloren, da sie so lebhaft und, wie es schien, bewundernd meines Bruders erwähnte. Also er hatte das Glück gehabt, sie schon länger zu kennen — natürlich, er hatte ja in allem Glück! Es bemächtigte sich meiner ein dunkles Gefühl, als habe sie prophetische Worte gesprochen, als werde ich in der That einen Kampf zu kämpfen haben, auf Leben und Tod, als sei mir mein Bruder wie überall sonst, auch hier wieder einmal zuvorgekommen, um mir mein Glück zu rauben, daß ich bereits mit ganzer Seele zu begehren begann. Er hatte mir, wenn auch vielleicht ohne es zu wollen, überall den Weg zu den Herzen der Menschen versperrt, von der Kinderstube an bis zu diesem Tage; denn über den schönen, geistvollen Kurt hatte man stets den jüngeren und wenig mittheilsamen Egon vergessen und bei Seite geschoben. So war es ganz natürlich, daß Kurt alle Liebe und Verehrung, die ihm entgegengebracht wurde, als selbstverständliches hinnahm und deshalb wenig schätzte. Aber gerade das war es, worüber wir schon so manchen Streit gehabt hatten, was mich schon als Kind auf das Festsigste erbitterte, wenn er mir mein Spielzeug, das mir Freude machte, entriß, und es dann, sobald er seinen Zweck erreicht hatte, bei Seite warf oder zerbrach.“

(Fortsetzung folgt.)

Miethcontratte vorrätig bei der
Expedition dieses Blattes.

Wohnungs-Anzeigen

Gesuche:

Gesucht sofort 1 Salon, 4—5 heizbare Räume, möblirt (3 Herrschafts- und 2 Diensthofbetten). Anmeldungen nebst Preisangabe unter H. M. bef. die Exped. d. Bl. 11755

Gesucht

für eine kleine, kinderlose Familie eine Frontspitz- oder sonstige Wohnung von 2—3 Zimmern, Küche u. in ruhigem Hause. Offerten unter J. M. in der Exped. d. Bl. abzugeben. 11655
Gesucht auf 1. April oder Mai eine unmöblirte Landhaus-Wohnung von 3—5 Zimmern, Küche u. s. w., Gartengenuss. Offerten mit Preisangabe unter Chiffre 12 Z. in der Expedition d. Bl. erbeten. 11434

Ein geräumiger Laden,

mit oder ohne Wohnung, per 1. April gesucht. Offerten unter W. E. besorgt die Expedition d. Bl. 11428

Angebote:

Karstraße 7b ein Logis im 2. Stock zu vermieten. 6401
Adelhaidsstraße 8 ist der 2. Stock, bestehend aus 1 Salon, 5 Zimmern nebst allem Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näheres Steingasse 12. 11371
Adelhaidsstraße 9, Hinterhaus Parterre, ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarde und sonstigem Zubehör, auf 1. April zu verm. Näh. im Vorderhaus, 2 St. 11115
Adelhaidsstraße 9, St. 1. St. h., möbl. Zimmer z. v. 8613
Adelhaidsstraße 18 die Vel.-Et. zu verm. N. im 2. Stock. 10479
Adelhaidsstraße 28 ist die Vel.-Etage, bestehend aus vier Zimmern und Zubehör nebst Vorfenstern, Balkon und anderen Bequemlichkeiten, sofort zu vermieten. Einzusehen von 10 Uhr Vormittags bis Nachmittags 4 Uhr. 6407
Adelhaidsstraße 55 ist die Parterrewohnung von 4—6 Zimmern u. mit Veranda, Gärten und Laube zu vermieten. Näheres Schwalbacherstraße 39a. 10981
Adelhaidsstraße 62 ist der Parterrestock und die Vel.-Etage auf den 1. April zu vermieten. Näheres bei J. Otto, Karlstraße 28. 11456
Adlerstraße 16 ist ein Dachlogis zu vermieten. 11127
Adlerstraße 45 sind mehrere kleine Logis auf 1. April, sowie ein Zimmer sogleich zu vermieten. 11363
Adlerstraße 49 ist ein großes Parterrezimmer, Küche und Keller auf gleich oder später zu vermieten. 11162
Adlerstraße 51 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. 11592
Adlerstraße 53 Logis zu vermieten. 11226
Adlerstraße 55 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche u. auf 1. April zu vermieten. Näheres Castellstraße 1 im 2. Stock. 11121
Adolphsallee 4 ist der Parterre-Stock, bestehend aus drei Zimmern und Salon, sowie der 3. Stock, bestehend aus vier Zimmern und Salon nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näheres bei J. Bös, Morigstraße 6. 11432
Adolphsallee 8 ist der 2. Stock, bestehend aus 5 Zimmern nebst allem Zubehör, zu vermieten. 10991
Adolphsallee 10 ist ein Logis, 5 große Zimmer mit Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näheres Eingang der Herrngartenstraße 17, Parterre. 11017
Adolphsallee 12 ist der oberste Stock, bestehend aus sechs großen Zimmern mit vollständigem Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. daselbst Parterre des Vormittags. 10347
Untere Albrechtstraße 1e ist die Vel.-Etage sogleich oder zum 1. April zu vermieten. 6975

Adolphsallee 15, 2 Stiegen hoch, ist eine Wohnung, bestehend aus 1 Saal, 5 auch 6 Zimmern mit allem Zubehör, zum 1. April zu vermieten. 10980

Adolphstraße 3 ist der 3. Stock, bestehend aus 7 Zimmern u. auf 1. April zu vermieten und kann Nachmittags von 2 bis 4 Uhr eingesehen werden. Näheres bei

A. Fach, Schützenhofstraße 16. 11020

Adolphstraße 5 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern mit allem Zubehör, auf 1. April l. J. zu vermieten. Näheres beim Hauseigentümer Rechtsanwalt Dr. Pfeiffer, Louisestraße 13. 11318

Albrechtstraße 4 ist die Vel.-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Mansarden und Zubehör, auf sogleich zu verm. Näh. bei Rechtsanwalt Scholz, Marktplatz 3. 3571

Albrechtstraße 9 ist eine Parterre-Wohnung von 3 Zimmern, Küche u. oder die Frontspitz-Wohnung von 2 Zimmern mit Balkon, Küche u. auf den 1. April zu vermieten. Näheres in der Frontspitz-Wohnung. 11594

Albrechtstraße 11 ist die Parterre-Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Dachkammer nebst Zubehör, sowie eine kleine Giebel-Wohnung, Zimmer, Küche, Speicher und Keller, auf den 1. April zu vermieten. Näheres Welltriftstraße 9 bei Karl Müller. 11599

Bahnhofstraße 8

ist die ganze Vel.-Etage, bestehend aus 9 Zimmern mit Salon, Küche und sonstigem Zubehör, an eine Herrschaft auf 1. April d. J. zu vermieten. Auf Verlangen kann Stallung und Remise dazu gegeben werden. Näheres bei A. Otto, Bahnhofstraße 12. 8061

Bahnhofstraße 8 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 7 Zimmern nebst allem Zubehör, auf 1. April d. J. zu vermieten. Näheres A. Otto, Bahnhofstraße 12. 8060

Bahnhofstraße 9, 2 Treppen hoch, ist eine Wohnung von 5 Zimmern und allem Zubehör auf sogleich zu vermieten, sowie ein Zimmer im Hofe, welches sich zu einem Comptoir eignet. 7510

Bahnhofstraße 10a ist im ersten Stock eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu verm. 11358

Bleichstraße 15a ist eine kleine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör an eine kleine Familie auf gleich zu verm. 7679

Bleichstraße 19, Part., ein möbl. Zimmer zu verm. 7659

Bleichstraße 19 sind zwei Wohnungen von je 2 Zimmern und Küche auf April zu vermieten. 11355

Bleichstraße 21 ist der 2. Stock von 5 Zimmern mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. 10923

Bleichstraße 21 ist im Vorderhaus eine Wohnung von zwei Zimmern mit Küche auf 1. April zu vermieten. 10993

Bleichstraße 23, Vel.-Etage, ist eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf sogleich zu verm. 6964

Bleichstraße 29 ist die Vel.-Etage (Balkon-Wohnung), bestehend aus 4 Zimmern nebst Zubehör, auf den 1. April zu vermieten. 10861

Bleichstraße 31 eine Wohnung, bestehend aus Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 11332

Bleichstraße 35 im Vorderhaus ein großes Zimmer nebst Küche u. Keller sofort anderweit zu verm. N. Parterre. 11624

Große Burgstraße 10

ist auf 1. April der 2. und 3. Stock zu vermieten. 11598

Kleine Burgstraße 7 ist ein möblirtes Zimmer mit Schlafkabinet zu vermieten. 5526

Castellstraße 3 ist ein Dachlogis zu vermieten. 10670

Dambachthal 3, Hinterbau, sind 2 größere Wohnungen zu vermieten. 11539

Burgstraße 12 ist der 1. und 2. Stock, aus je 8 Zimmern bestehend, auf den 1. April zu vermieten. Näheres im 2. Stock bei Frau Ader. 9558

Dambachthal 11b ist die Bel-Etage, 4 Zimmer mit Zubehör, zu vermieten. 10946
Dohheimerstraße 7 eine Wohnung im Seitenbau auf April zu vermieten. 11392
Dohheimerstraße 9, nahe der neuen Schule, sind 2 gut möblierte Zimmer sofort zu vermieten. 11761
Dohheimerstraße 18, 1 Tr., möbl. Zimmer zu verm. 11145
Dohheimerstraße 18, 2 Tr. h., möbl. Zimmer zu verm. 10529
Dohheimerstraße 52 ist die Frontpiz-Wohnung auf den 1. April oder auch früher zu vermieten. 10661
Elisabethenstraße 3, vis-à-vis dem „Deutschen Hause“, möblierte Zimmer zu vermieten. 11502
Elisabethenstraße 10 ist das im Garten belegene Wohnhaus, zum Alleinbewohnen für eine kleine Familie eingerichtet, mit dem Garten auf 1. April d. Js. zu verm. 9733
Elisabethenstraße 13 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern, Balkon, 2—3 Mansarden u. auf 1. April 1879 zu vermieten. Näheres daselbst Parterre, Nachmittags von 3 bis 4 Uhr. 10603
Elisabethenstraße 17, Parterre, ist eine Wohnung von 2—3 Zimmern mit oder ohne Möbel zu vermieten. 11200
Elisabethenstraße 21, 5th., sind versch. Wohn. z. verm. 6970
Emserstraße 12a, Parterre, sind 5 Zimmer u. mit Gartenbenutzung auf 1. April zu vermieten. Näh. im 1. Stock. 9739
Emserstraße 29c, Bel-Etage, sind 5 Zimmer, Veranda u. Küche hint. Abschluß, Zubeh. u. Garten gl. od. 1. April z. verm. 11106
Emserstraße 29d ist eine Wohnung von 2 oder 3 Zimmern, Küche u. sofort zu vermieten. 10000
Emserstraße 31 eine fl. Wohnung an ruh. Leute zu verm. 6405
Feldstraße 11 ist der mittlere Stock mit allem Zubehör, im Ganzen oder getheilt, zu vermieten. 11366
Frankenstraße 5 ist eine Mansard-Wohnung von 2 Zimmern, Küche u. s. w. auf 1. April zu vermieten. 11219
Frankfurterstraße 5b sind zwei Etagen von je 6 Zimmern zu vermieten. 10880
Frankfurterstraße 9, Landhaus mit Garten, auf 1. April zu vermieten. Näh. Adelsheidstraße 24. 6167
Friedrichstraße 2, Bel-Et. r., hübsch möbl. Bim. zu verm. 10910
Friedrichstraße 5b, Parterre, 3 Zimmer, Küche und Zubehör gleich zu beziehen. Näh. 2 Stiegen hoch. 10944
Friedrichstraße 8 im Seitenbau ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör und im Hinterhaus, Parterre, eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf den 1. April zu vermieten. 11620
Friedrichstraße 21, Vorderhaus, ist der erste Stock, bestehend in 5 Zimmern, Küche und Zubehör, sofort oder auf 1. April zu vermieten. 11423
Friedrichstraße 28 im ersten Stock ist eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Kammer und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 11338
Friedrichstraße 31 ist ein Logis im Hinterhaus auf den 1. April zu vermieten. 11359
Friedrichstraße 33 (Ecke der Kirchgasse) ist die abgeschlossene Bel-Etage von 5 Piecen, Küche, Mansarden und Zubehör mit Gas- und Wasserleitung versehen, auf 1. April an eine ruhige Familie zu vermieten. Näheres im Leinenladen. 10961

Friedrichstraße 39 ist eine freundliche, schöne Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, 1 Mansarde nebst allem Zubehör auf 1. April zu vermieten. Aussicht nach der Schwalbacher- und Friedrichstraße. 10778
Geisbergstraße 3 ist eine vollständig abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, Küche nebst allem Zubehör im zweiten Stockwerk auf April zu vermieten. 1094
Geisbergstraße 7 ist im 1. Stock eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern mit Zubehör, auf 1. April zu verm. 11152
Geisbergstraße 8 ein möbl. Zimmer m. Cabinet z. v. 1114
Geisbergstraße 16 eine geräumige Wohnung zu verm. 778
Geisbergstraße 20b ist eine elegante Wohnung von 7 bis 8 Zimmern u. mit Balkon und Terrasse (Landhaus) auf 1. April zu vermieten. 980
Goldgasse 8 ist eine schöne Wohnung im Vorderhaus sowie eine kleine Wohnung im Hinterhaus auf 1. April zu vermieten. 114
Helenenstraße 1 ist die Wohnung im 1. Stock von 5 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres zwei Stiegen hoch. 117
Helenenstraße 2a ist eine Wohnung in der Bel-Etage bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. im Hause selbst, Parterre links. 106
Helenenstraße 6 eine Parterre-Wohnung zu verm. 113
Helenenstraße 10 ist im Hinterhaus eine Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör auf den 1. April zu vermieten. Näheres im Vorderhaus, Parterre. 113
Helenenstraße 16, Vorderhaus, ist eine gut erhaltene, abgeschlossene Wohnung von 2 Zimmern, einem Salon, Küche 2 Mansarden und allem sonstigen Zubehör wegzugsfähig an eine stille Familie auf 1. April anderweit zu verm. 108
Hellmundstraße 3 ist eine Wohnung im 3. Stock mit 3 Zimmern, Küche und Mansarde auf April zu verm. 1175
Hellmundstraße 3a ist die Bel-Etage von 5 Zimmern und Zubehör auf gleich zu vermieten. Näheres Parterre. 438
Hellmundstraße 5a ist eine Wohnung mit 2 Zimmern, Küche nebst Zubehör zu vermieten. Näh. Bleichstr. 11. 1124
Hellmundstraße 7, Bel-Etage, eine abgeschlossene Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Keller, auf 1. April zu vermieten. Näh. bei H. Cron, Neugasse 7. 108
Hellmundstraße 13a ist ein Logis, bestehend aus 5 Zimmern, sofort zu vermieten. Näh. Hellmundstraße 11a. 675
Hellmundstraße 15 ist eine schöne Parterre-Wohnung, bestehend in 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näheres bei Ferd. Reinsh. Fank. Schwalbacherstraße 15. 1118
Hellmundstraße 21 ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche und 2 Kammern an ruhige, kinderlose Leute auf gleich oder 1. April zu verm. J. Herz, Helenenstraße 20. 1111
Hellmundstraße 27a Bel-Etage u. Zubehör zu verm. 1140
Hellmundstraße 27b ist die Bel-Etage mit Balkon und ein großes Mansard-Zimmer zu vermieten. 754
Hellmundstraße 29 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör, sowie eine Werkstätte zu verm. 658
Hermannstraße 2 ist die 2. Etage zu vermieten. 144
Herrngartenstraße 4 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern anderweit zu vermieten. Näh. Moritzstraße 9, Part. 90
Herrngartenstraße 5 ist die Bel-Etage auf 1. April zu vermieten. A. Seib. 1161
Hirschgraben 16 ein möbl. Zimmer zu vermieten. 117
Hochstraße 20 ein schönes, großes Logis auf 1. Jan. zu verm. 64
Jahnstraße 16 ist die Bel-Etage, aus 5 Zimmern bestehend zu vermieten. 64
Jahnstraße 19, 3 Stiegen hoch, ist ein Logis von 4 Zimmern nebst Zubehör, sowie Hochstraße 3a ein Logis von 3 Zimmern und Küche auf gleich zu vermieten. 64
Kapellenstraße 2 ist die Parterre-Wohnung von 5 Zimmern und Mitgenuß des Gartens zum 1. April zu verm. 10388

Hochstraße 4 ist ein Logis ebener Erde zu vermieten. 11345
Kapellenstraße 25 im Hinterhaus ist eine abgeschlossene Wohnung von zwei Stuben und Küche auf den 1. April zu vermieten. 11619
Villa Kapellenstraße 29 ist die neu hergerichtete Bel-Etage von 6 schönen Zimmern und Zubehör zu vermieten. 3822
Villa obere Kapellenstraße 41 am Walde ist auf 1. April die Bel-Etage mit Balkon zu vermieten. 11157
Karlstraße 2 ist der zweite Stock, bestehend aus 3 Zimmern und Küche, sogleich zu vermieten. 4285
Karlstraße 7, 2 Stiegen hoch, sind 4 Zimmer mit Zubehör auf den 1. April zu vermieten. Anzusehen Nachmittags. Näheres Parterre. 11043
Karlstraße 30 ist eine Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern mit Zubehör, zu vermieten. Näh. das. 7503
Karlstraße 36 ist eine Mansarde-Wohnung, bestehend aus 2 auch 3 Zimmern nebst Küche mit Wasserleitung, Keller u., auf gleich oder 1. April c. an stille Leute zu verm. 11512
Karlstraße 40 ist der 1. und 2. Stock von je 5 Zimmern per 1. April zu vermieten. 11380
Kirchgasse 6 ist im 3. Stock eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör, sowie die ganze Bel-Etage von 5 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. 11009
Kirchgasse 9a ist die Bel-Etage mit 6 Zimmern und Zubehör zu vermieten. 11485
Kirchgasse 13 ist eine Parterre-Wohnung im Vorderhaus mit 3 Zimmern, Küche und allem Zubehör, sowie eine kleine Wohnung im Hinterhaus zu vermieten. 10999
Kirchgasse 22 ist die Bel-Etage, bestehend aus 3 großen Zimmern, Küche, Keller und Mansarden, auf den 1. April billig zu vermieten. Aug. Sternberger. 11088
Kirchgasse 31 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, 2 Mansarden, Küche und Zubehör auf 1. April zu verm. 11051
Kirchgasse 33, 3. Stock, ist eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April oder gleich zu vermieten. Näh. Goldgasse 21 (Mutterhöhle). 11387
Langgasse 14, Hinterhaus, ist ein Logis von 3—4 Zimmern, Küche, Kammer und Zubehör auf 1. April zu verm. 11028
Langgasse 37a (Goldgasse 23) ist der 1. Stock, bestehend aus 4 Zimmern mit Zubehör, auf 1. April zu verm. 11077

Langgasse 38 ist die Bel-Etage ganz oder getheilt zu vermieten. 11798

Langgasse 38 im Hinterhaus ein kl. Logis zu verm. 11797
Leberberg 1 ist der erste Stock, bestehend aus 5 möblirten Zimmern und Küche u., zu vermieten. 7527
Leberberg 3 sind unmöblirte Wohnungen nebst Gartenbenutzung zu vermieten. Näheres daselbst bei von Drlich täglich um 12 Uhr. 6874
Louisenstraße, Ecke der Kirchgasse No. 11, ist die mit Gas- und Wasserleitung versehene Bel-Etage von 5 bis 6 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. 11079
Louisenstraße 16, Bel-Etage, sind 2 Zimmer nebst Küche u. zu vermieten. Auch können 2—3 Zimmer ohne Küche abgegeben werden. 11252
Ludwigstraße 15 ist ein Zimmer zu vermieten. 10481
Mainzerstraße 2 ist eine elegante Bel-Etage von 7 Zimmern, Küche und Zubehör sogleich oder auf 1. April möblirt oder unmöblirt zu vermieten. Näheres im Schweizerhaus daselbst Parterre. 11315
Marktstraße 21 ist eine Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör an eine stille Familie auf 1. April zu verm. 11189
Marktstraße 38 ist ein Dachlogis auf 1. April zu verm. 11107
Mauergasse 2 ist der 1. Stock, bestehend aus 7 Zimmern nebst Zubehör, ganz oder getheilt zu vermieten. 9596
Mauergasse 5 ist ein Logis und ein Laden auf 1. April zu vermieten. 11360

Mauergasse 8 sind 2 ineinandergehende Mansarden auf gleich zu vermieten. 10301
Mauergasse 15 ist ein Logis im 2. Stock auf 1. April zu vermieten. 11612
Mehrgasse 5 im 3. Stock ist eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche u. s. w., auf gleich zu vermieten. 6402
Mehrgasse 15 ist der 2. Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Mansarde u., auf gleich zu vermieten. 4056
Mehrgasse 35 ist der 1. Stock mit Zubehör, sowie zwei heizbare Mansarden auf 1. April zu vermieten. 11405
Michelsberg 10 ist im Hinterhaus eine freundliche Wohnung von 2 Zimmern und Zubehör zu vermieten. 9355
Moritzstraße 6, Bel-Etage rechts, ist ein großes, gut möblirtes Zimmer zu vermieten. 7911
Moritzstraße 8 ist im Hinterhaus ein Logis von 3 Zimmern auf gleich zu vermieten. 4679
Moritzstraße 8 ist ein möblirtes Zimmer zu verm. 10888
Moritzstraße 15 ist die Parterre-Wohnung von 5 Zimmern und allem Zubehör auf 1. April zu vermieten. 11324
Moritzstraße 20 ist die Bel-Etage, 1 Salon, 4 Zimmer, 2 Mansarden nebst Zubehör, auf 1. April zu verm. 11013
Moritzstraße 22 im Hinterhaus ist ein Dachlogis auf den 1. April zu vermieten. 11528
Moritzstraße 32 im Seitenbau ist eine Wohnung von zwei Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu verm. 11166
Moritzstraße 44 ist der erste Stock auf 1. April zu vermieten. Näh. im Hinterhaus daselbst. 11129
Mühlgasse 4 ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. April c. zu vermieten. 11108
Mühlgasse 11 ist eine möblirte Wohnung mit Küche billig zu vermieten; auch werden Zimmer mit oder ohne Pension gegeben. 11304
Müllerstraße 3 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 11094
Nerostraße 11a ist die Parterre-Wohnung mit großen Kellerräumen auf 1. April zu vermieten. 11354
Nerostraße 20, Seitenbau, 2. Stock, ist eine abgeschlossene Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April an eine ruhige Familie zu vermieten. Näh. im 2. St. 11273
Nerostraße 26, Bel-Etage, sind 3—4 Zimmer, Küche und Zubehör zu vermieten. 11310
Nerothal 4 (Kriegerdenkmal) elegante Villa auf sogleich oder später zu vermieten oder zu verkaufen. Näh. in No. 6 bei L. Hach. 5091
Villa Neuberg 2a ist eine Herrschafts-Wohnung mit allem Comfort, neu hergerichtet, auf gleich zu vermieten. Näh. im Hause bei H. Flach. 3834
Neugasse 22 ist im Hinterhaus eine Wohnung von 3 Zimmern, 1 Küche und sonstigem Zugehör auf 1. April zu verm. 11056
Nicolastraße 5, Seitengebäude, ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche, 2 Mansarden u. zu vermieten. 2864
Nicolastraße 7 ist eine möblirte Wohnung von 4 Zimmern, Küche nebst Zubehör sofort zu vermieten. Näheres im Hause im 1. Stock. 8158
Nicolastraße 9 ist eine neu hergerichtete Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör sofort zu vermieten. Näheres Nicolastraße 7 im 1. Stock. 8157
Nicolastraße 10 ist im 2. Stock eine elegante Wohnung, aus Salon, 4 Zimmern und Zubehör bestehend, auf 1. April zu vermieten. Näheres Moritzstraße 15. 11102
Nicolastraße 19 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer, Salon mit Balkon und sonstiges Zubehör, auf 1. April anderweit zu vermieten. Daselbst ist auch die Frontspitz-Wohnung von 2 Zimmern, 1 Mansarde und Küche an ruhige Leute auf 1. April zu vermieten. Näheres daselbst. 6183
Oranienstraße 8 ist ein schön möblirtes Parterrezimmer zu vermieten. 7357
Oranienstraße 22 ist eine Wohnung von 6 Zimmern u. auf 1. April zu vermieten. Näh. im Laden. 9907

Oranienstraße 6 ist die Parterre-Wohnung von 5 Zimmern, Küche, 2 Mansarden, großer Keller, Pferdehstall und Remise auf 1. April zu vermieten. 7759

Oranienstrasse 16

ist der 2. Stock, 5 Zimmer, Küche, 2 Mansarden, 2 Kellerabth., Benutzung des Bleichplatzes und der Waschküche, auf den 1. April zu vermieten; daselbst sind 2 möblierte Parterre-Zimmer mit Kost an stille Leute zu vermieten. 11634

Oranienstraße 21 ist eine Wohnung im Seitenbau von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör preiswürdig zu verm. Näh. zu erfragen Marktstraße 13 bei G. Bouteiller. 11228

Oranienstraße 23 sind zwei Dachlogis an ruhige Leute zu vermieten. 11299

Platterstraße 7 ist eine Wohnung auf gleich zu verm. 8471

Rheinbahnstraße 2 ist die Bel-Etage auf 1. April oder Mai 1879 unmöbliert zu vermieten. Näh. daselbst. 8538

Rheinbahnstraße 5 ist der 2. Stock von 9 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu verm. Näh. 3 Stiegen hoch. 11325

Rheinstraße 5 sind 2-4 Zimmer, möbliert oder unmöbliert, zu vermieten. Näheres eine Treppe hoch. 6436

Rheinstraße 7 ist die Bel-Etage mit allem Zubehör auf 1. April d. Js. anderweitig zu vermieten. Näheres daselbst Parterre rechts. 5328

Rheinstraße 35, Südseite, sind in einem sehr ruhigen Hause 2 ineinandergehende, möblierte Zimmer zu vermieten. 9743

Rheinstraße 35 ist die Parterre-Wohnung von 3 Zimmern mit allen Bequemlichkeiten an stille Leute auf den 1. April zu vermieten. Näheres daselbst 2 Stiegen hoch bei Freinheim. 11585

Rheinstraße 55 im 2. Stock ist ein Logis, bestehend aus vier Zimmern, Küche und Zubehör nebst Gartenbenutzung, an eine ruhige Familie auf den 1. April zu vermieten. Näheres Rheinstraße 23, Parterre. 10901

Rheinstraße 57 (Südseite) ist eine Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. 11117

Röderallee 4 ist eine schöne Wohnung im 2. Stock von 3 Zimmern nebst Zubehör auf gleich oder später zu verm. 9354

Röderallee 4 ist ein schönes Parterre-Logis von 5 Zimmern, Küche nebst Zubehör und Gartenbenutzung auf 1. April zu vermieten. 11419

Röderstraße 23 ist eine abgeschlossene Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Zubehör, auf den 1. April zu vermieten. 11743

Röderallee 28 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern, Balkon, Gartengewäch, zum 1. April zu vermieten. 10827

Röderstraße 33 ist im 2. Stock eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf 1. April zu verm. 11350

Röderallee 36, neben dem „Deutschen Haus“, ist eine hübsche Mansardwohnung zu vermieten. 11365

Römerberg 6 ist ein Logis im Vorderhaus von 2 Zimmern, Küche u. Dachkammer mit Zubehör auf 1. April zu verm. 11329

Römerberg 38 ist ein Dachlogis auf gleich oder auch später zu vermieten. 11251

Saalgasse 34 ist ein Logis im Hinterbau auf 1. April zu vermieten. Näh. Geisbergstraße 14. 11346

Schillerplatz 1 sind zwei Wohnungen im 3. Stock oder zusammen von 6 Zimmern und Küche mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. 10735

Schillerplatz 2a sind 2 möblierte Zimmer zu vermieten. 8032

Schulberg 8, Bel-Etage, ist eine Wohnung von 3 Zimmern, 2 Mansarden nebst allen Bequemlichkeiten gleich oder später zu vermieten. 10624

Schulgasse 2 ist ein Parterrezimmer zu vermieten. 11597

Schulgasse 5, 1 Stiege hoch, ist eine schöne Wohnung zu vermieten. Näheres daselbst. 11590

Schwalbacherstraße 1 sind 2 Wohnungen, Frontspitze und im Hinterhaus, zu vermieten. 11601

Schwalbacherstraße 43 im 1. Stock ist ein Logis von 3 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April. 11060

Schwalbacherstraße 21a ist eine Giebelwohnung im Vorderhaus von 2 Zimmern und Küche, sowie eine Wohnung im Seitenbau von 3 Zimmern und 1 Mansarde zum 1. April zu vermieten. 11536

St. Schwalbacherstraße 2 ist ein Logis, bestehend aus 4 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. April zu verm. 11395

Kleine Schwalbacherstraße 9 ist eine Parterre-Wohnung und eine kleine Wohnung zu vermieten. 11728

Sonnenbergerstraße, „Villa Rosenhain“, ist eine möblierte Wohnung für den Winter zu vermieten. 6776

Sonnenbergerstraße 17, neben dem Turhanse gelegen, ist ein kleines Haus (möbliert), enth. 4 Zimmer, Küche u. Zubehör, zu verm. 7144

Steingasse 17 ist ein kleines, freundliches Logis mit allem Zubehör auf den 1. April zu vermieten. 11204

Steingasse 26 ist ein Dachlogis und ein möbliertes oder unmöbliertes Zimmer auf 1. April zu vermieten. 11630

Stiftstraße 8 ist die abgeschlossene Bel-Etage, bestehend in 3 Zimmern, Küche, 2 Mansarden und Zubehör, auf den 1. Februar oder den 1. April zu vermieten. 11571

Stiftstraße 11 ist der 2. Stock (5 Zimmer, 2 Mansarden, Küche u.) billig auf gleich zu vermieten. 3859

Taunusstraße 7 ist im 2. Stock eine Wohnung, bestehend aus zwei Salons mit Balkon, 3 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näheres bei Gebr. Walther. 11697

Taunusstraße 8 ist der 3. Stock auf 1. April zu verm. 11122

Taunusstraße 12a, Bel-Etage, ist eine Wohnung von 3 bis 4 Zimmern und allem Zubehör auf 1. April zu verm. 11049

Taunusstraße 14 ist die Bel-Etage, sieben Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. April 1879 zu vermieten. Zu besichtigen zwischen 3 und 4 Uhr Mittags. 9301

Taunusstraße 19 ist der 3. Stock von 3 Zimmern, Küche und allem Zubehör auf 1. April zu verm. H. Gläser. 11794

Taunusstraße 25 ist die Bel-Etage, aus 2 Salons, 4 Zimmern, Küche u. s. w. bestehend, per 1. April zu vermieten. Einzuweisen zwischen 1 und 3 Uhr. 11180

Taunusstraße 28, 3. St. L., ein gut möbliertes Zimmer an einen Herrn billig zu vermieten. 4330

Taunusstraße 57 sind auf 1. April zwei Wohnungen von je 5 Zimmern nebst Zubehör im 1. und 2. Stock zu vermieten. Näheres daselbst Parterre. 11394

Wallmühlweg 12 sind mehrere Logis zu vermieten. Näh. Taunusstraße 57, 2. Stock. 8439

Walramstraße 9,

eine Treppe hoch, ist ein möbliertes Zimmer zu verm. 11752

Walramstraße 21 ist eine Wohnung im 1. Stock von 3 Zimmern, Küche und allem Zubehör (Glasabschluss) auf 1. April zu vermieten. Näheres Parterre. 11150

29 Walramstraße 29 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern und Zubehör auf gleich oder später zu verm. Näh. 1 Stiege hoch bei Ph. Lendle. 6145

Walramstraße 35a ist eine Parterre-Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. 10784

Webergasse 44 sind zwei freundliche Wohnungen auf gleich zu vermieten. Näh. daselbst im Cigarrenladen. 6434

Weilstraße 2 eine Wohnung im 1. Stock von 3 Zimmern und Zubehör auf April zu verm. Näh. Parterre. 11331

Weilstraße 3 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Zubehör, sowie die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, auf den 1. April, auch früher zu vermieten. Näheres bei W. Müller im „Deutschen Haus“. 10626

Weilstraße 6 sind 2 Wohnungen à 5 Zimmer, eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich zu vermieten. 6364

Wellrißstraße 11 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. von 5 Zimmern, Küche u. s. w. 11394

(Fortsetzung in der 1. Beilage.) zu verm. 11394